

- KENZINGEN
- BOMBACH
- HECKLINGEN
- NORDWEIL



- Hilfe in Not
- Amtliche Bekanntmachungen
- Stadtverwaltung/ Behörden
- Wir gratulieren
- Schulen und Kinder
- Kirchen/Religionsgemeinschaften
- Treffpunkte
- Sonstiges

Weihnachtsnacht

Weht im Schnee ein Weihnachtslied
leise über Stadt und Felder
Sternenhimmel niedersieht
und der Winternebel zieht
um die dunklen Tannenwälder.

Weht im Schnee ein Weihnachtsduft
träumerisch durch dichte Flocken
füllt die schwere Winterluft
und aus weichen Wolken ruft
sanft der Klang der Kirchenglocken.

Geht durch Schnee ein Weihnachtskind
liebend über kalte Erde
geht dahin und lächelt lind
hoffend, dass wir gütig sind
und die Menschheit besser werde.

(Hilde Fürstenberg)

**Im Namen des Gemeinderates, der Stadtverwaltung und persönlich
wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern
sowie den Gästen unsrer Stadt
ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.**

**Zum Neujahrsempfang
am Sonntag, 6. Januar 2013 um 17.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses
sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.
Innerhalb des Stadtgebietes erfolgen keine persönlichen Einladungen.**

**Ihr Matthias Guderjan
Bürgermeister**



Foto: Heinrich Bueb



Hilfe in Not

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr, Notarzt,	
Rettungsdienst	112
Krankentransport	192 22
Polizei-posten Kenzingen	92 91-0
Polizeidirektion	
Emmendingen	07641/58 20
Städtischer Notdienst	0176/21 87 98 84
Technisches Hilfswerk	07641/21 81
Giftnotrufzentrale	0761/1 92 40
Rechtsanwalt-Notdienst	0172/7 45 19 40
Störungsdienst Strom	0800/3 62 94 77
Störungsdienst	
Straßenbeleuchtung	0800/1001873
Störungsdienst Gas	07641/46 06-0

Ärztlicher Notfalldienst

Mo.-Fr. 19.00 - 08.00 Uhr und
an Wochenenden und Feiertagen
von Sa 8.00 - Mo 8.00 Uhr.
Tel. 01805/19292-320

Zahnarzt Notfalldienst

an Wochenenden und Feiertagen
von Sa 8.00 - Mo 8.00 Uhr
Tel. 0180 3 222 555 - 70

Apothekendienst

**Den Apotheken-Notdienst entnehmen Sie
bitte der Seite 4**

Tierärztlicher Dienst

Landkreis Emmendingen: Falls der zuständige Tierarzt nicht er-
reichbar ist, versieht in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr den
tierärztlichen Bereitschaftsdienst:

**Den Tierärztlichen Notdienst entnehmen
Sie bitte der Seite 4**

Wichtige Anschlüsse

Stadtverwaltung Kenzingen
Rathaus Zentrale Tel. 900-0, Fax 900-160
Bürgermeister Guderjan Tel. 900-100
E-Mail-Adresse: post@kenzingen.de
www.kenzingen.de

Häusliche Krankenpflege,

Valerija Schmidt, Brotstr. 5, Tel. 931223. Bereit-
schaft rund um die Uhr

Sozialstation St. Franziskus

Unterer Breisgau e. V., Herbolzheim,
Tel. 07643/913080
Zweigstelle Kenzingen, Eisenbahnstraße 7, Tele-
fon-Nr. 07644/930412 Sprechzeiten: Montag bis
Freitag, 10.30 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Dorfhelferinnenstation

Sozialstation
St. Franziskus, Tel. 07643/913080

Dorfhelferinnen für städtische und ländliche Haushalte

Frau J. Blasel, Tel. 07644/8908
Frau Ch. Raub-Heilmann, Tel. 07644/303

Herbstzeit gemeinnützige GmbH

Betreutes Wohnen für alte Menschen in Familien
Sprechzeiten nach Vereinbarung: Tel. 9290350
meinrad.weber@herbstzeit-bwff.de

Pflege auf unsere Weise

Häusliche Betreuung und Pflege,
Hürnheimweg 2, Tel.: 9290351

Bürgerstiftung Kenzinger Hilfsfonds

Rathaus Kenzingen Nebengebäude
Sprechzeiten: jeden Mittwoch 9 - 11 Uhr
Tel. 07644/900-208
Spendenkonto Nr. 22227775, (BLZ 68050101)
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Ansprechpartner:

Barbara Rieger, Bombach, Tel. 91 33 71
Gisela Kuwert, Kenzingen, Tel. 7742
Ingrid Schätzle, Nordweil, Tel. 1215
Inge Göbes, Kenzingen, Tel. 6606
Marianne Tiessler, Kenzingen, Tel. 7315
Bruno Waltersberger, Hecklingen, Tel. 91 35 32

Hospiz Hecklingen e.V., Telefon 93 01 98 www.hospiz-hecklingen.de, Dorfstraße 3,

- persönlich erreichbar montags
von 10.00 bis 12.00 Uhr
- jeweils am letzten Mittwoch im Monat um
18.00 Uhr „Trauergruppe“, Richardisweg 14

Fachstelle Sucht

Beratung Behandlung Prävention

Hebelstraße 27, Emmendingen
Tel. 07641/93 35 89-0, Fax 07641/93 35 89-99
Die Beratungsstelle ist wochentags von 8.00
bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr und mitt-
wochs bis 18.00 Uhr erreichbar.

Weißer Ring (Hilfe für Opfer von Straftaten)
Tel. 07642/9076-825

TelefonSeelsorge Freiburg

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbar

Wehrdienstberatung (Ausbildung/Studium)

Rathaus Emmendingen, Landvogtei 10
telef. Terminvereinbarung erforderlich
Tel. 0761 3194 258 oder 259

Amts- und Sprechtag

Öffnungszeiten Rathaus Kernstadt

Montag 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 07.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 19.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten des

Bürgerbüros (Eingang Hauptstraße)

Montag, Mittwoch, Freitag 08.30 - 16.00 Uhr
Dienstag 07.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag 08.30 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten

Revierförster Kaesler,
Rathaus Kenzingen, Zi. 16, Tel. 900-121
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Rathäuser in den Stadtteilen

Bombach Tel. 254
Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Hecklingen Tel. 269
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Nordweil Tel. 1311
Montag 15.30 - 18.30 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden der Ortsvorsteher in den Stadtteilen

Bombach

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Hecklingen

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Nordweil

Montag 16.30 - 18.30 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Außerhalb der regulären Sprechzeiten nach
vorheriger telefonischer Terminabsprache.

Recyclinghof und Grünschnittplatz Kenzingen (bei der Kläranlage)

Öffnungszeiten
Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Seniorenbüro Landkreises Emmendingen

Landratsamt Emmendingen, Zimmer 106
Christiane Hartmann, Tel. 07641/4 51-4 12
Montag bis Freitag 08.30 - 10.00 Uhr
Donnerstag auch 14.00 - 18.00 Uhr

Landratsamt Emmendingen -

Sozialer Dienst - Sprechstunden in Kenzingen, Rathaus, Fraktionszimmer, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Frau Heller 07641 451330
Herr Hahner 07641 451297
Herr Wetzstein 07641 451291

Sprechzeiten Finanzamt Emmendingen

Montag, Dienstag, Mittwoch
07.30 - 15.30 Uhr durchgehend
Donnerstag 7.30-17.00 Uhr durchgehend
Freitag, 7.30 - 12.00 Uhr

AOK Kunden-Center, Kenzingen

Freiburger Straße 1, Tel. 0781 20351858

Sozialverband VdK Ortsverb. Kenzingen

Sprechstunden im Rathaus Kenzingen,
Fraktionszimmer, Eingang Hauptstraße,
jeden ersten Donnerstag im Monat
von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

insgesamt 51 mal haben Sie auch im jetzt zu Ende gehenden Jahr 2012 Kenzingen Aktuell nachhause zugestellt bekommen. Wöchentlich wurden Sie so über öffentliche Bekanntmachungen, Ereignisse der Stadt, über die Termine von Behörden, Schulen, Kirchengemeinden und Vereinen informiert. In besonderen Fällen berichte ich an dieser Stelle über Hintergründe, zur Haltung oder zu Beweggründen von Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister. Mit all dem soll auch die Möglichkeit zur Teilnahme am bürgerschaftlichen Leben in Kenzingen gefördert werden. Diesen Service ermöglichen die Redaktion in den bewährten Händen von Ruth Winterle, die problemlose Zusammenarbeit mit dem Primo-Verlag sowie die zuverlässigen Austrägerinnen und Austräger. Ihnen gebührt zum Jahresende ebenso großer Dank wie den Anzeigenkunden, die mit Ihren Veröffentlichungen dazu beitragen, dass die Kenzingen Aktuell kostenfrei in jeden Haushalt kommt.

Die bevorstehenden Weihnachtstage und der Jahreswechsel sind ein Grund zu feiern. Im Familienkreis genauso wie für die Stadt Kenzingen. Mit 2012 geht ein Jahr für die Region, den Landkreis und die Stadt Kenzingen zur Neige, für das wir dankbar sein, an das wir uns als ein gutes Jahr erinnern sollten. Frieden seit 67 Jahren, verschont von Naturkatastrophen – wer das Weltgeschehen verfolgt, sollte dies zu schätzen wissen. Die Arbeitslosenquote in Südbaden kommt Vollbeschäftigung gleich, die Auftragslage nicht nur der Bauwirtschaft ist gut, die Bevölkerung wächst infolge Zuzugs und die Einnahmen der öffentlichen Hand haben wieder das Niveau vor der Finanz- und Wirtschaftskrise erreicht.

2012 war ein gutes Jahr. Auch für die Bürgerschaft. Die Verkehrsinfrastruktur der Stadt hat gewonnen mit der Sanierung der Oberhausener Straße, der Zufahrt zum Grünschnittplatz, der Erneuerung der Industriestraße und dem Bau des Kreisverkehrs am nördlichen Stadteingang jetzt. Die letztgenannte Maßnahme ist der erste Schritt zur Umsetzung des 2012 beschlossenen Verkehrskonzeptes Ortsdurchfahrt, dem sich in den kommenden Jahren nach Verlegung der B 3 auf die Gemeindeverbindungsstraße weitere anschließen werden mit dem Ziel, den Erlebnis- und Begegnungswert der Innenstadt zu erhöhen. Der neue Markt im Norden der Stadt verbessert die Nahversorgung für viele Verbraucher, auch für die Bewohner der Neubaugebiete im Breitenfeld. Das Wohngebiet dort wächst, der Abschnitt Breitenfeld 1 ist nahezu gefüllt, Breitenfeld 2 wurde in diesem Jahr erschlossen, die Bauplätze dort erfreuen sich großer Nachfrage, die Erweiterung Breitenfeld 3 befindet sich in der Bauleitplanungs- und Umlagephase und wird 2013 Kontur gewinnen. Damit einher geht im Gegensatz zu vielen Kommunen im Land eine steigende Einwohnerzahl, was der Stadt einerseits steigende Einnahmen, zum anderen aber auch Aufgabenzuwachs beschert.

Die Finanzlage Kenzingens erfüllt im siebten Jahr in Folge die gesetzlichen Ansprüche sicher, Schulden können reduziert und Rücklagen gebildet werden. So kann in 2013 die Stadt-sanierung weiter gehen, kann mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses begonnen werden und die Erneuerung der Sanitärbereiche der Turn- und Festhalle stehen ebenso auf dem Programm wie die der Breitenfeldstraße. Damit einhergehen wird die Abkopplung und Versickerung des Oberflächenwassers, sodass die Schmutzwassermenge, die auf der Kläranlage zu bewältigen ist, künftig verringert werden kann. Die Stadt trägt zur Energiewende bei: Die Gründung von Kenzingen re-

generativ ermöglicht die Ertüchtigung der Wasserkraftanlage an der Elz ebenso wie neue Photovoltaikanlagen. Die erste mit bürgerschaftlicher Beteiligung wurde auf dem Dach des Gymnasiums in Betrieb genommen, weitere sollen folgen. Geplant ist dazu eine Freiflächenphotovoltaikanlage im Bereich der Altlastenfläche Sprengplatz Endinger Weg, mögliche Windkraftstandorte sind in der Prüfung. Die Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit wird Thema bleiben, angefangen bei der U3-Betreuung bis hin zur Schulentwicklung, die seit dem von der Landesregierung verkündeten Bildungsaufbruch mit dem Postulat Gemeinschaftsschule und dem Wegfall der Grundschulempfehlung für Schlagzeilen, viele Gespräche und neue Situationen sorgt.

So bleiben ungeachtet der guten Gesamtsituation viele Handlungsfelder, auch Probleme: Trotz allgemein guter Prosperität gibt die gesellschaftliche Entwicklung in Teilbereichen Anlass zur Sorge. Die Zahl der obdachlosen oder von Obdachlosigkeit bedrohten Personen, auch Familien, wächst derart dramatisch an, dass Containerunterbringung unausweichlich ist. Schulsozialarbeit wird in immer größerem Umfang notwendig. Altersarmut droht, Fälle von Vernachlässigung, Vandalismus im öffentlichen Bereich bis hin zur Gräberschändung, Widerstand gegen Vollzugsbeamte machen nachdenklich. Wo versagt die Gesellschaft und ist Vergesellschaftung der Erziehungsaufgaben die Lösung? Hat sich die soziale Schere, der Unterschied zwischen arm und wohlhabend schon so weit geöffnet, dass die Schnittmenge zwischen den Gruppen schwindet? Was kann, was muss die öffentliche Hand sinnvoller Weise leisten, was bleibt Obliegenheit des Individuums, der Familie? Wo sind die Grenzen von Ganztagesbetreuung, Sozialarbeit, Hilfe? So lassen die wenigsten konkreten Sachverhalte z.B. eine unmittelbare Hilfe der Bürgerstiftung Kenzinger Hilfsfond zu.

Zweck und Ziel städtischen Handelns bleibt das Gemeinwesen, die Bürgerschaft. Und umgekehrt ist die Stadt angewiesen auf die Mitwirkung, den Einsatz ihrer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb ist das Jahresende immer auch Anlass herzlichen Dank zu sagen. Dank den Kenzingerinnen und Kenzinger, die sich das Jahr über im Ehrenamt für die Stadt, ihre Kinder- und Jugendlichen, ihre Senioren, ihre Mitbürger eingesetzt haben. Bei der Freiwilligen Feuerwehr, in Elternbeiräten, in den Kirchengemeinden, den Vereinen, der Lokalen Agenda, der Bücherei, mit Besuchsdiensten. Dank auch den Stadt- und Ortschaftsräten, die politische Verantwortung für die Entwicklung in Kenzingen, Bombach, Hecklingen und Nordweil tragen. 2012 in insgesamt 32 Gemeinderats- und Ausschusssitzungen mit nahezu 200 Tagesordnungspunkten, 80 davon nichtöffentlich, dazu Fraktionssitzungen, Klausurtagung, Informationsfahrten und viele gesellschaftliche Termine. Dank und Anerkennung darüber hinaus den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt für ihre zuverlässige, gute Arbeit in den vergangenen zwölf Monaten im Rathaus, in den Schulen, den Kindertagesstätten, dem Betriebshof, auf der Kläranlage oder im Wald. Die Stadtverwaltung versteht sich als Dienstleister – sollte es ungeachtet dessen im Einzelfall an Verbindlichkeit, Höflichkeit oder Zuvorkommenheit gemangelt haben, bitte ich hierfür um Nachsicht und Entschuldigung.

Nach einer kurzen Pause, nach Weihnachtsfest und Jahreswechsel geht es im Januar weiter. Vorher eine Phase der Ruhe und Besinnung im Familien- und Freundeskreis, Erholung, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht für den Gemeinderat, die Stadtverwaltung und persönlich

Ihr
Matthias Guderjan
Bürgermeister

Die Sonne scheint für Kenzingen Regenerativ zur Einweihung der ersten Solaranlage



Bei klirrender Kälte, aber mit Sonnenschein wurde die erste Solaranlage des Bürgerkraftwerks Kenzingen Regenerativ eingeweiht. Die Feuerwehr ermöglichte mit ihrer Drehleiter einen Blick auf die zum Teil schneebedeckten Anlagen auf dem Kenzinger Gymnasium, auf dessen Dächer sich auch schon die Module des vorbildlichen schuleigenen Projektes Perpetuum Mobile befinden.

Neben dem Wasserkraftwerk an der Alten Elz gehört jetzt auch die eingeweihte Solaranlage zur noch jungen Kommanditgesellschaft Kenzingen Regenerativ. Diese hat ihr Eigenkapital vollständig gezeichnet. Von 46 Kommanditisten kommen 44 aus dem „Großraum Kenzingen“.

Die Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 89 kWp speist seit einigen Wochen ein und wird etwa 85.000 Kilowattstunden sauberen Strom im Jahr erzeugen, was dem Verbrauch von ca. 30 Haushalten entspricht. Die Errichtung weiterer PV-Anlagen ist vorgesehen; sollten geeignete Flächen identifiziert werden, ist die Windkraft ebenfalls eine Option. „Kenzingen trägt zur Energiewende bei“, erklärt Bürgermeister Matthias Guderjan, „um diese zum Erfolg zu machen, müssen mehrere Technologien genutzt werden“. Der Gemeinderat habe sich seit Jahren intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und die Entscheidung für das Modell „Kenzingen Regenerativ“ sei schon in der Umsetzungsphase zukunftsweisend und

erfolgreich. Die Stadt stelle selbstverständlich als Verpächterin Dächer und Flächen zur Verfügung.

Geschäftsführer Andreas Markowsky bekräftigt: „Dass die Stadt Kenzingen sich auf den Weg macht, um ihre Stromversorgung auf erneuerbare Energien umzustellen und dabei den Bürgern Beteiligungsmöglichkeiten an den Anlagen einräumt, ist vorbildlich. Gerne ist die Ökostromgruppe dabei der operative und strategische Partner“.

Beim Bündnis aus Kommune, Bürger und mittelständischen Betrieben steht die regionale Wertschöpfung im Fokus. Deshalb sind nicht nur die Eigentümer aus der Region, auch die Finanzierung kommt von der heimischen Sparkasse. Die Fachplanung, unter der Leitung von Uwe Ilgemann, lag in den Händen der invec-co aus Freiburg, Generalunternehmer war die Firma Hoch Photovoltaikingenieure aus Ettenheim.

Apothekendienst

Freitag, 21. Dezember 2012

St. Blasius-Apotheke, Wyhl

Samstag, 22. Dezember 2012

Stadt-Apotheke, Herbolzheim

Sonntag, 23. Dezember 2012

Rats-Apotheke, Endingen

Montag, 24. Dezember 2012

Üsenberg-Apotheke, Kenzingen

Dienstag, 25. Dezember 2012

Tulla-Apotheke, Oberhausen

Mittwoch, 26. Dezember 2012

Brunnen-Apotheke, Herbolzheim

Donnerstag, 27. Dezember 2012

Stadt-Apotheke, Endingen

Freitag, 28. Dezember 2012

Stadt-Apotheke, Kenzingen

Samstag, 29. Dezember 2012

Bienenberg-Apotheke, Malterdingen

Sonntag, 30. Dezember 2012

Thomas-Apotheke, Herbolzheim

Montag, 31. Dezember 2012

St. Katharina-Apotheke, Endingen

Dienstag, 1. Januar 2013

Rathaus-Apotheke, Kenzingen

Mittwoch, 2. Januar 2013

Mithras-Apotheke, Riegel

Donnerstag, 3. Januar 2013

St. Blasius-Apotheke, Wyhl

Freitag, 4. Januar 2013

Stadt-Apotheke, Herbolzheim

Samstag, 5. Januar 2013

Stadt-Apotheke, Endingen

Sonntag, 6. Januar 2013

Üsenberg-Apotheke, Kenzingen

Montag, 7. Januar 2013

Tulla-Apotheke, Oberhausen

Dienstag, 8. Januar 2013

Brunnen-Apotheke, Herbolzheim

Mittwoch, 9. Januar 2013

Stadt-Apotheke, Endingen

Donnerstag, 10. Januar 2013

Stadt-Apotheke, Kenzingen

Tierärztlicher Dienst

Falls der zuständige Tierarzt nicht erreichbar ist, versieht den tierärztlichen Notdienst für Groß- und Kleintiere an diesem Wochenende:

Samstag, Sonntag, 22./23. Dezember 2012

Fr. Leutloff, Herbolzheim – Groß- und Kleintiere
Tel. 07643 934040

Montag, 24. Dezember 2012 – Heilig Abend

Dr. Kissel, Kenzingen – Groß- und Kleintiere
Tel. 07644 559

Dienstag, 25. Dezember 2012 –

1. Weihnachtsfeiertag

Dr. Rudloff, Elzach – Großtiere – Groß- und Kleintiere
Tel. 07682 290

Dr. Klein, Emmendingen - Kleintiere

Tel. 07641 416888

Mittwoch, 26. Dezember 2012 – 2. Weihnachtsfeiertag

Dr. Tietz, Waldkirch - Kleintiere

Tel. 07681 494936

Dr. Serbin, Siensbach – Groß- und Kleintiere

Tel. 07681 1677

Samstag, Sonntag, 29./30. Dezember 2012

Dr. Brodauf, Emmendingen – Groß- und Kleintiere

Tel. 07641 54636

Dr. Bretzinger, Glottertal – Groß- und Kleintiere

Tel. 07684 90890

Montag, 31. Dezember 2012 – Sylvester

Fr. Hesse, Forchheim – Groß- und Kleintiere

Tel. 07642 2324

Dienstag, 1. Januar 2013 – Neujahr

Dr. Becker, Emmendingen - Kleintiere

Tel. 07641 48989

Samstag, Sonntag, 5./6. Januar 2013 – Heilige drei Könige

Dr. Rudloff, Elzach – Großtiere – Groß- und Kleintiere

Tel. 07682 290

Dr. Klein, Emmendingen - Kleintiere

Tel. 07641 416888

Der Notfalldienst für Großtiere wird am Sonntag in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr versehen.



Amtliche Bekannt- machungen

Öffentliche Bekanntmachung Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes (GVV) Kenzingen - Herbolzheim

15. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim in der Gemeinde Weisweil zum Tausch einer gemischten Baufläche gegen Wohn- und Gewerbefläche (0,64 ha)

Das Landratsamt Emmendingen hat die von der Verbandsversammlung des GVV Kenzingen – Herbolzheim am 01.08.2012 in öffentlicher Sitzung beschlossene Änderung des Flächennutzungsplans „15. punktuelle Planänderung zum Tausch einer gemischten Baufläche gegen Wohn- und Gewerbefläche in der Gemeinde Weisweil“ mit Bescheid vom 21.11.2012 aufgrund von § 6 Abs. 1, 2 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

Für den räumlichen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ist der Lageplan in der Fassung vom 01.08.2012 maßgebend.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die Flächennutzungsplanänderung kann einschließlich der Begründung mit Umweltbericht bei der

Verbandsverwaltung des GVV Kenzingen-Herbolzheim, im Rathaus der Stadt Herbolzheim, Zimmer 26, Hauptstraße 26, 79366 Herbolzheim

während der üblichen Dienststunden (Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr; Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr; Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr; Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr sowie Freitag 08:00 - 12:00 Uhr) eingesehen werden. Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen (vgl. § 6 Abs. 5 BauGB).

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzungen nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Kenzingen, den 21. Dezember 2012
Ernst Schilling, Verbandsvorsitzender

Schulverband Werkrealschule Kenzingen – Rheinhausen – Weisweil

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

I.

Aufgrund § 5 Abs. 2, 18 und 28 Abs. 1 und 2 Ziffer 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) sowie den §§ 77 ff und 121 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) wird folgende Haushaltssatzung bekannt gemacht:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 173.800 €

davon im Verwaltungshaushalt	172.300 €
davon im Vermögenshaushalt	1.500 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000 € festgesetzt.

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sind vollzugsreif. Die nach § 5 Abs. 2, 18 und 28 Abs. 1 und 2 Ziffer 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) sowie den §§ 77 ff und 121 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde am 13.12.2012 erteilt.

III.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 5 Abs. 2 GKZ i.V.m. § 81 Abs. 3 GemO im Bürgerhaus Rheinhausen, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 95, 79365 Rheinhausen, Bürgerbüro, vom 27.12.2012 bis einschließlich 08.01.2013 sowie im Rathaus der Stadt Kenzingen, Hauptstraße 15, 79341 Kenzingen, Zimmer 15 während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Rheinhausen, den 13.12.2012
gez., Dr. Jürgen Louis, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Zusammenlegung Schuttertal
Landkreis Ortenaukreis

Änderungsbeschluss Nr. 4 vom 07.12.2012

1. Das Landratsamt Ortenaukreis – untere Flurbereinigungsbehörde – ordnet hiermit eine geringfügige Änderung des Zusammenlegungsgebietes der Zusammenlegung **Schuttertal** nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.

In das Zusammenlegungsgebiet werden einbezogen:

Von der Gemeinde Seelbach, Gemarkung Wittebach,
die Grundstücke Flurstück Nr. 30, 122, 122/1, 122/2, 123, 244, 271, 522.

Aus dem Zusammenlegungsgebiet werden ausgeschlossen:

Von der Gemeinde Schuttertal, Gemarkung Schweighausen,
die Grundstücke Flurstück Nr. 1/1, 2/1, 2/2, 3, 4/4, 4/6, 4/7, 4/8, 4/11, 4/12, 4/13, 4/14, 4/15, 4/16, 4/17, 4/18, 4/19, 4/21, 4/22, 4/23, 4/24, 4/26, 4/27, 4/28, 4/29, 4/30, 4/31, 4/32, 4/34, 4/35, 4/36, 4/37, 4/38, 4/39, 4/40, 4/41, 4/43, 4/44, 5, 6, 6/1, 7, 7/1, 9, 10, 11, 11/1, 11/2, 11/3, 12, 13/3, 13/11, 13/12, 13/13, 13/15, 13/16, 13/17, 14, 14/1, 14/2, 15, 16, 16/1, 16/2, 17, 18, 20, 21, 21/1, 22/1, 22/2, 22/3, 23, 23/2, 24/2, 24/4, 24/6, 25/1, 25/2, 25/3, 68/1, 68/3, 68/4, 68/5, 68/6, 68/7, 69, 82/2, 90/2, 90/3, 90/4, 90/5, 90/6, 90/7, 92/1, 97/1, 97/2, 97/3, 192, 193, 193/1, 193/3, 259/2, 476, 476/1, 477, 480/3, 480/4, 480/5, 480/6, 480/7, 480/8, 480/9, 480/10, 480/11, 480/12, 480/13, 480/14, 480/15, 480/16, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 517/1, 518, 519, 520, 520/1, 521, 523, 524, 524/1, 525, 525/1, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 531/1, 532, 533, 534, 535, 538, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571.

Von der Gemeinde Schuttertal, Gemarkung Dörlinbach,
die Grundstücke Flurstück Nr. 1, 2, 2/1, 2/6, 2/7, 3, 4, 4/2, 5, 6, 7, 8, 8/1, 8/2, 8/3, 8/4, 9, 10, 11/3, 11/4, 11/5, 13, 13/1, 14, 14/1, 15, 15/1, 15/2, 16, 16/2, 16/3, 18/1, 63, 63/4, 63/5, 63/6, 63/8, 63/9, 66/1, 67, 67/1, 67/2, 67/7, 67/3, 67/4, 67/8, 67/9, 68/1, 68/2, 68/3, 68/4, 68/5, 74, 74/5, 77, 77/1, 77/2, 83, 85, 87, 126, 126/1, 127, 128, 128/1, 128/2, 128/3, 128/4, 128/5, 128/6, 128/7, 128/8, 128/9, 128/10, 128/12, 130/1, 130/2, 130/3, 130/4, 130/5, 130/6, 130/7, 130/8, 130/9, 130/10, 130/11, 130/13, 131, 131/1, 131/2, 131/5, 132, 133, 133/1, 131/3, 131/4, 133/2, 254/5, 254/6, 254/7, 254/8, 264/1, 282/1, 282/2, 282/3, 282/4, 282/5, 282/6, 282/7, 282/8, 282/9, 282/10, 282/11, 282/12, 282/13, 282/14, 282/15, 282/16, 282/17, 282/18, 282/19, 282/20, 282/21, 282/22, 282/23, 282/24, 282/25, 282/26, 282/27, 282/28, 282/29, 282/30, 282/31, 282/32, 285/1, 285/2, 285/3, 285/4, 285/5, 285/6, 285/7, 285/8, 285/9, 285/10, 285/11, 285/12, 285/13, 285/14, 285/15, 285/16, 285/17, 285/18, 285/19, 285/20, 285/21, 285/22, 285/23, 285/24, 285/25, 285/26, 285/27, 285/28, 285/29, 285/30, 289/1, 290, 291, 292/1, 292/2, 293, 294, 295/1, 295/3, 295/5, 295/6, 295/7, 295/9, 295/10, 295/11, 295/12, 295/13, 295/16, 295/17, 296, 296/1, 296/2, 296/3, 296/4, 297, 297/1, 297/2, 297/3, 342/2, 342/3, 342/4, 342/5, 342/6, 342/7, 342/8, 342/9, 342/10, 342/11, 342/12, 342/13, 342/14, 342/15, 342/16, 342/17, 342/18, 342/19, 342/20, 342/23, 342/24, 342/25, 342/26, 342/27, 342/28, 342/29, 342/30, 342/31, 342/32, 342/33, 342/35, 342/36, 342/38, 401,

402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 408/1, 410, 411, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460.

Von der Gemeinde Schuttertal, Gemarkung Schuttertal,

die Grundstücke Flurstück Nr. 1, 2, 3, 3/1, 5/6, 5/7, 5/8, 5/9, 5/12, 5/13, 5/17, 5/18, 5/19, 5/20, 5/21, 5/22, 6, 7, 7/1, 8, 8/1, 10, 10/1, 11, 12, 13, 13/1, 18, 18/1, 18/2, 18/3, 18/4, 18/5, 18/6, 18/7, 18/8, 18/9, 18/10, 18/11, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 34, 34/1, 35, 35/1, 36, 36/1, 38, 39, 40, 40/1, 41, 42, 43, 44, 45, 45/2, 47, 48/1, 48/2, 49, 49/1, 49/2, 50, 51/1, 51/2, 51/3, 51/4, 52, 52/1, 54/1, 55, 56, 57, 58, 59, 61, 61/1, 61/2, 61/3, 61/4, 61/5, 61/6, 62, 63, 99/3, 273, 289/1, 291, 291/1, 291/2, 291/3, 441/1, 441/2, 441/4, 441/5, 441/6, 441/7, 441/8, 441/9, 441/10, 441/11, 441/12, 441/13, 441/14, 441/15, 441/16, 441/17, 441/18, 441/19, 441/20, 441/21, 441/22, 441/23, 441/25, 441/26, 441/27, 441/28, 441/29, 441/30, 441/31, 441/33, 441/34, 441/32, 441/35, 441/37, 441/38, 441/39, 441/40, 441/41, 441/42, 441/43, 441/44, 441/45, 441/46, 441/47, 441/52, 441/53, 441/54, 441/56, 441/57, 441/58, 443/1, 443/2, 443/3, 443/4, 445/1, 445/2, 445/3, 445/4, 445/5, 445/6, 445/7, 445/8, 445/9, 445/10, 445/11, 446, 446/2, 446/3, 446/4, 446/5, 446/6, 446/8, 446/9, 446/10, 446/11, 446/12, 446/13, 446/14, 446/15, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 525/1, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 552/1, 553, 554, 555, 556, 557, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578.

Die Fläche

der neu einbezogenen Grundstücke beträgt rd. 9 ha,

der ausgeschlossenen Grundstücke beträgt rd. 8 ha.

Das geänderte Zusammenlegungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von 5305 ha.

2. Am Zusammenlegungsverfahren sind neu beteiligt:

Als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Erweiterungsgebiet gehörenden Grundstücke.

Als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken.

3. Dieser Beschluss mit Begründung liegt 1 Monat lang – vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – im Rathaus der Gemeinde Schuttertal in Dörleinbach zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Wirkungen dieses Beschlusses treten an Tage nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der betreffenden Gemeinde ein.

4. Hinweise

4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z.B. Pacht-rechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Ortenaukreis anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts im Lauf gesetzt worden ist.

4.2 Auf den in das Zusammenlegungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden. Andernfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen ist.

4.3 Wer gegen die unter Nr. 4.2 genannte Vorschrift verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe -schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim

Landratsamt Ortenaukreis, Postfach 1960, 77609 Offenburg

Dienstgebäude: Badstraße 20, 77652 Offenburg

erheben. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Begründung

Die Einbeziehung der Grundstücke Flurstück Nr. 30, 244 und 271 auf Gemarkung Wittelbach ist erforderlich, wegen der Regelung von Wegerechten.

Die Einbeziehung des Grundstücks Flurstück Nr. 522 auf Gemarkung Wittelbach ist erforderlich, da sich durch Vollzug des Veränderungsnachweises VN 2008/1 der bisherige Grenzverlauf an der Gebietsgrenze geändert hat.

Die Einbeziehung der Grundstücke Flurstück Nr. 122, 122/1, 122/2 und 123 auf Gemarkung Wittelbach ist erforderlich, da nur so der Zweck der Zusammenlegung erreicht werden kann.

Die Ausschließung der Grundstücke ist zweckmäßig, da die Ziele der Zusammenlegung auch ohne diese Grundstücke erreicht werden können.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat der Änderung des Zusammenlegungsgebietes zugestimmt.

Benzen, OVR

Amtsgericht Emmendingen

- Vollstreckungsgericht -

Gesch.Nr.: 9 K 28/12

Emmendingen, 21.11.2012

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 31. Januar 2013 um 9.15 Uhr
im Amtsgericht Emmendingen,
Karl-Friedrich-Str. 25, Sitzungssaal II**

der im Grundbuch von Weisweil Blatt 349 eingetragene nachstehende Grundbesitz versteigert werden und zwar

Lfd. Nr. 3 Flurstück 4600 Alt Hohnau 10 a 31 m² Waldfläche

Der Verkehrswert ist gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a ZVG festgesetzt worden auf

1.300,00 Euro

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10.09.2012 im Grundbuch eingetragen.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

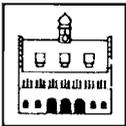
Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptertrag, Zinsen und Kosten - einzureichen.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt, andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des zu versteigernden Gegenstandes.

Für Gebote kann im Termin gemäß §§ 67 ff ZVG Sicherheitsleistung (**regelmäßig 10 v.H. des festgesetzten Verkehrswertes**) verlangt werden. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Amtsgericht Emmendingen

- Vollstreckungsgericht -



**Stadt-
verwaltung
Behörden**

Anerkennung und Dank für ehrenamtlich erbrachte Leistungen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Ortsteilen der Stadt Kenzingen im abgelaufenen Jahr 2012

In wenigen Tagen werden wir das Jahr 2012 verlassen, welches in vielerlei Hinsicht sehr erfolgreich verlaufen ist. Eine Menge angestrebter Ziele und Vorhaben in unseren Ortsteilen konnten mit guten Ergebnissen abgeschlossen werden oder befinden sich noch in einem Bearbeitungsstatus, aber ebenso viele warten auch darauf, in Angriff genommen zu werden. Wünsche gibt es – wie immer – viele!

Erfreulicherweise haben sich auch wieder einige Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen drei Ortsteilen in verschiedener Weise ehrenamtlich engagiert und sich sehr hilfreich um das Wohl unserer Heimatgemeinde bemüht.

Die Art und Weise des Engagements ist vielseitig und allumfassend. Aus Erfahrung wissen wir, dass die Lebensqualität in gestalterischer und sozialer Hinsicht in unserer Gemeinde ohne das bürgerschaftliche Mittun nicht auf dem gewohnt hohen Niveau bewältigt werden kann. Dies deswegen nicht, weil Ansprüche und Forderungen an die Dienstleistungen stark zugenommen haben und sicher noch weiter zunehmen werden – schließlich soll unser Lebensraum ja auch lebenswert und weiterhin attraktiv bleiben!

Wir sind deshalb sehr froh über die ehrenamtlich erbrachten Leistungen unterschiedlichster Ausprägung, die unsere eigenen Bemühungen unterstützt haben. Dafür sagen wir allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, auch namens unserer Ortsschaftsrätinnen und Ortsschaftsräte, herzlichen Dank!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns im neuen Jahr in gleicher Weise unterstützen im Sinne der Pflege unseres Gemeinwesens und wünschen Ihnen

**Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2013!**

*Karl Anton
(Ortsvorsteher)
Bombach*

*BehaHubert
(Ortsvorsteher)
Hecklingen*

*HerrFranz Pfeffer
(Ortsvorsteher)
Nordweil*

Winterwanderung

Samstag, 12. Januar 2013

Bürgermeister Matthias Guderjan und Stadtförster Johannes Kaesler laden herzlich ein zur Winterwanderung „Auf Förster's Spuren“ unter dem Motto: „Kenzingen im Wandel der (Jahres-)Zeiten“

- Treffpunkt:** 13:00 Uhr
Weingut Ritter, Roßleiteweg 1
- Gehzeit:** ca. 2,0 Stunden.
Festes Schuhwerk und Wanderbekleidung wird angeraten. Mitgeführte Hunde sind an der Leine zu führen.
- Gehstrecke:** Weingut Ritter – Rossleite – Burgacker – Höhenweg – Fuchstal – Aubach – Hasenbank – Jägerbank – Rammersberg – Weingut Ritter

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.
Unterwegs gibt es am Lagerfeuer heiße Getränke und einen Imbiss.
Unkostenbeitrag: 9,00 Euro pro Person.
*Teilnehmerzahl begrenzt.

*Anmeldung erforderlich unter Tel. 07644 900-113.

***Anmeldeschluss:
Mittwoch, 09. Januar 2013**



Bitte Abfallkalender prüfen: falsche Zustellungen

Die Stadt Kenzingen bittet alle Bürger ihre Abfallkalender zu kontrollieren. In den vergangenen Tagen ist es vermehrt zu falschen Zustellungen gekommen. Die Bürger, die einen falschen Abfallkalender haben, können diesen gegen den richtigen Kalender im Bürgerbüro der Stadt Kenzingen eintauschen.

NEU! Online-Abfallkalender 2013

Sie können den Abfallkalender auch über den folgenden Link aufrufen: <http://www.kenzingen.de/downloads/servicebw/formular98738.pdf>

Amtsblatt über die Feiertage

Letzte Ausgabe 2012 KW 51/52 Weihnachtsausgabe

Erscheinungstag: 21. Dezember 2012

Erste Ausgabe 2013 KW 01/02
Redaktionsschluss: 07. Januar 2013, 12.00 Uhr

Erscheinungstag: 11. Januar 2013

Brandschutztipps der Feuerwehr Kenzingen

Damit Silvester nicht tragisch endet...

An Silvester wird gefeiert und das Neue Jahr „eingeschossen“. Jedes Jahr passieren bei dieser Knallerei schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Und Feuerwerkskörper können schnell Brände entfachen. Die Feuerwehr Kenzingen rät daher:

- Feuerwerksartikel gehören nicht in die Hände von Kindern, Jugendlichen und alkoholisierten Personen!
- Die Hinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung in geschlossenen Räumen verboten. Vorsicht ist auch bei sog. Tischfeuerwerk geboten!
- Nach dem Anzünden ausreichenden Sicherheitsabstand einnehmen. Feuerwerkskörper und Raketen nicht unkontrolliert wegwerfen. Niemals auf Menschen werfen.
- Knaller nicht zusammenbündeln, nicht wieder anzünden; unbrauchbar machen mit Wasser!
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst herstellen oder illegal aus dem Ausland importieren. Achten Sie auf das BAM-Prüfzeichen der Bundesanstalt für Materialforschung- und Prüfung!
- Feuerwerkskörper nicht in oder auf Häuser werfen. Fenster während der Knallerei schließen.
- Schützen Sie Haus und Wohnung vor Brandgefahren. Entfernen Sie Möbel, Hausrat und andere brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen.
- Raketen bei stärkerem Wind und Windböen nicht abfeuern!
- Für den Notfall Löschmittel (Eimer mit Wasser, Feuerlöcher) bereitstellen!
- Nehmen Sie Rücksicht auf Kinder und Tiere, die sehr unter der Knallerei leiden!
- In Altstadtbereichen werden die Anwohner besonders gebeten ihre Feuerwerkskörper nicht in engen Gassen zu zünden, da hier die Brandgefahr erheblich groß ist! Bitte suchen Sie größere Plätze und Flächen für ihr Feuerwerk aus!
- Im Notfall wählen Sie die 112!

Und vergessen Sie nicht, dass sich trotz aller Feierfreuden Unfälle bzw. Unglücke ereignen können und Mitmenschen schnelle Hilfe brauchen. Wir bitten Sie darum um Ihr Verständnis und möchten freundlichst darauf hinweisen, den Rettungsorganisationen auch an Silvester eine ungehinderte Einsatzfahrt zu gewähren!

Bitte bedenken Sie auch, dass die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sich bei Alarm mit ihren Privatfahrzeugen zum Feuerwehrgerätehaus begeben. Machen Sie auch hier freie Bahn für schnelle Hilfe!

Ihre Feuerwehr Kenzingen



Lokale Agenda

Arbeitskreis Kultur und Soziales

Sprecherin: Marianne Tießler, Telefon 7315

Offenes Singen mit Günter Tschamler

Wir treffen uns wieder am 16./30.01.2013 um 15 Uhr im Hockstüble der Oberrheinischen Narrenschau.

Infos: Günter Tschamler, Tel. 1531 oder Marianne Tießler, Tel. 7315

Malen mit Gisela Richter

Malen lernen, Kunst herstellen, sich weiterbilden oder ein Wunschbild malen? Modern? Abstrakt? Oder vollendete Schönheit? Haben Sie Mut und entdecken Sie ihre ganz persönlichen künstlerischen Fähigkeiten. Mit Humor und Freude, sowie Professionalität und viel Geduld hilft Frau Richter jedem Teilnehmer zu einem perfekten Ergebnis, fördert dabei Anfänger und fordert Profis.

Termine für Malwochenenden 2013

25.-27. Januar und

01.-03. Februar

08.-10. Februar

Ganztägig ab 10 Uhr

Termine für Workshop-Abende 2013

28.-31. Januar

04.-06. Februar

Offenes ATELIER ab 17 Uhr bis 22 Uhr

Info und Anmeldung bei Gisela Richter Tel. 0172 6045938

E-Mail: gisela@richter-art.de

Kenzingen, Schulstraße 1b

Kenzinger Frühlingsmarkt

Am Samstag, 09. März und Sonntag, 10. März 2013 findet in und vor der städt. Turn- und Festhalle in Kenzingen der Frühlingsmarkt, Markt der Hobbykünstler und Kunsthandwerker statt.

Interessenten können sich bis Montag, 28. Januar 2013 im Rathaus Kenzingen, Hauptstraße 15, 79341 Kenzingen, schriftlich anmelden. Telefonische Auskünfte erteilt Karin Fischer, Tel. 07644/900-131.

Finanzamt Emmendingen

Das Finanzamt Emmendingen, einschließlich der Info- und Annahmestelle, bleibt an Heiligabend, 24.12.2012 und Silvester, 31.12.2012 ganztags geschlossen.

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2012

Reden der Fraktionen zum Haushalt 2013

Haushaltsrede 2013 der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Guderjan,
sehr geehrte Damen und Herren,

wieder hat es die Stadtverwaltung geschafft, dass wir in der letzten Gemeinderatsitzung des Jahres den Haushaltsplan für das neue Jahr verabschieden können. Das geplante Haushaltsvolumen ist für das Jahr 2013 mit 26,9 Mio. € so groß wie nie zuvor: Die gute wirtschaftliche Gesamtlage Deutschlands hat sich auf den Haushalt der Stadt Kenzingen sehr positiv ausgewirkt. So war auch die Beratung des Haushaltsentwurfs während unserer Klausurtagung Anfang Dezember deutlich entspannter als in den letzten Jahren.

Das Jahr 2009 mit der Finanzkrise scheint schon vergessen zu sein – das Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt heute in Deutschland höher als vor der Finanzkrise. Allerdings zeigen sich am wirtschaftlichen

Horizont bereits wieder dunkle Schatten: Die Finanzprobleme insbesondere Griechenlands aber auch Spaniens sind noch längst nicht überwunden. Der wundersame Schuldenabbau Griechenlands durch Aufkauf eigener Anleihen - das Land hat mit 10 Mrd. € neuer Schulden alte in Höhe von 30 Mrd. € zurückgekauft -, zeigt exemplarisch, welche Winkelzüge für notwendig erachtet werden, um die Finanzmärkte zu stützen. Die wirtschaftlichen Probleme in der EU zeigen sich auch in der Arbeitslosenstatistik: während in Deutschland nicht zuletzt dank der umsichtigen Politik der Bundesregierung die Arbeitslosigkeit bei 5,4% liegt (nur Österreich und Luxemburg haben eine geringere Arbeitslosenrate!), liegt diese in Griechenland und Spanien bei über 25, die Jugendarbeitslosigkeit bei über 55%!

Die Aussichten für die deutsche Konjunktur verdüstern sich. Experten des Clubs der Industrieländer OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit) erwarten für Deutschland im Jahr 2013 nur noch ein Wachstum von 0,6 Prozent (in der gesamten EU -0,1%).

Die Euro-Krise wird die Exportwirtschaft demnach kräftig dämpfen. Erst für das Jahr 2014 rechnet die OECD wieder mit einem kräftigen Wirtschaftswachstum - allerdings nur, wenn es der Euro-Zone gelingt, ihre Krise in den Griff zu bekommen. Die OECD-Experten ermahnten die kriselnden Euro-Staaten, ihren allzu harten Sparkurs zu lockern, um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen.

Die Landesregierung zeigt uns, dass sie nichts vom Sparen hält: der Landeshaushalt wird mit einer Neuverschuldung von 3,3 Mrd. € verabschiedet.

Und wie verhalten wir uns in Kenzingen im Zwischenhoch der Krisen? Wie viel sollen wir sparen - wie viel investieren? Zu Beginn dieser Legislaturperiode hat der Gemeinderat einen Beschluss zum Schuldenabbau gefasst - dieser wird auch im neuen Jahr eingehalten, d.h. dass jährlich neue Kredite nur noch in Höhe von 50% der Kredit-Rückzahlungen aufgenommen werden. So stellt sich die Frage, ob ein noch stärkerer Schuldenabbau durch weitere Sparanstrengungen nicht sinnvoll wäre. Bevor diese Frage beantwortet wird, sollen wesentliche Ausgaben des Verwaltungshaushaltes und die geplanten Investitionen betrachtet werden.

Zum Verwaltungshaushalt, der mit rd. 21.2 Mio. € rund 80% des gesamten Haushalts einnimmt: Ein wesentlicher Ausgabenblock sind die Aufwendungen im Einzelplan 4 Soziale Sicherung. Hierunter fallen unter anderem unsere Kindergärten. Die Stadt wendet für jedes betreute Kind rund 5700.-€ auf, davon finanziert die Stadt aus eigenen Mitteln rund 2800.-€. Der Beitrag der Eltern liegt je nach Kindergarten bei rund 15% der Gesamtkosten. Vertreter des Gemeindetages, des Städtetages und der Kirchenleitungen sowie der Fachverbände in Baden-Württemberg haben 2009 eine Gebührenhöhe empfohlen, die eine Kostendeckung in Höhe von 20 % an den Gesamtausgaben erreicht. Von der finanziellen Seite aus betrachtet, sieht die CDU-Fraktion die laufende Erhöhung der Standards in der Betreuung der Vorschulkinder und damit der finanziellen Belastung mit Sorge. Die geringfügig erhöhten Zuwendungen des Landes können die stark steigenden Aufwendungen in diesem Bereich bei weitem nicht ausgleichen. Eine optimale Betreuung unserer Kinder ist uns wichtig, daher ist hier die Landesregierung gefordert, die Finanzierung in dem Umfang zu sichern, wie sie die Standards erhöht!

Die CDU-Fraktion sieht im Verwaltungshaushalt keine wesentlichen weiteren Möglichkeiten für Einsparungen.

Ich komme nun zu den geplanten Investitionen und Erhaltungsmaßnahmen, zunächst zum Tiefbau: Unstrittig sind aus unserer Sicht die geplanten **Straßenbaumaßnahmen**: Industriestraße sanieren, Breitenfeldstraße verkehrsberuhigen, Kreisverkehr nördliche Ortseinfahrt bauen, um die Einfahrtsgeschwindigkeit in die Stadt zu reduzieren. Die Gemeindestraßen müssen unterhalten werden, hier ist insbesondere die Kirchgasse in Nordweil zu erwähnen. Die Beschäftigung mit der Erhaltung der **Feld- und Wirtschaftswege** ist für uns ein Dauerbrenner: Es ist ein Erfolg, dass die Mittel gegenüber dem letzten Jahr erhöht wurden. Die CDU-Fraktion legt hier besonderen Wert auf eine verlässliche jährliche Planung, damit für die wichtigsten Erhaltungsmaßnahmen ausreichend Mittel vorgesehen werden können. Immer deutlicher ist in den letzten Jahren aber auch geworden, dass es keinen Ausbau der Wirtschaftswege geben kann, der den modernen überschweren landwirtschaftlichen Maschinen gerecht wird. Hier muss geprüft werden, wie auch die Schadensverursacher zu den Straßenreparaturen herangezogen werden können. Eine Erhöhung der Grundsteuer A lehnt die CDU-Fraktion ab.

Zum Hochbau:

Wir wollen nun endlich mit dem Bau des **Feuerwehrgerätehauses** beginnen, den wir schon seit dem Jahr 2008 planen. Hier haben wir die Hoffnung auf einen Zuschuss des Regierungspräsidiums noch nicht aufgegeben! Die bisherige ablehnende Haltung des Regierungspräsidiums ist für uns sehr befremdlich, wird von dort doch die Behauptung aufgestellt, der Bau wäre zu teuer! Richtig ist, dass wir preisgünstig bauen wollen, aber sicher nicht billig: Nach zahlreichen Bereisungen und in langen Sitzungen wurde ein technisch brauchbares und funktionales Gebäude geplant. Wir haben hier großes Vertrauen, dass der dazu einberufene Ausschuss, unser Architekt und unsere Fachleute der Feuerwehr hier verantwortungsbewusst geplant haben. Wir hoffen daher sehr auf ein Einlenken des Regierungspräsidiums.

In der Planung für die Feuerwehr wurde von Anbeginn ein neuer **Bauhof** mit geplant; in der mittelfristigen Planung bis ins Jahr 2016 sind keine Mittel für eine Verlegung des Bauhofes ausgebracht. Die CDU-Fraktion hält diese Planung für richtig, da in Anbetracht der zahlreichen drängenden Aufgaben der Stadt der Bauhof am bisherigen Standort bis auf weiteres erhalten werden sollte.

Eine weitere wichtige Baustelle wird die nun 100jährige **Alte Halle** (Turn- und Festhalle) werden: Es ist dringend notwendig, die dortigen sanitären Anlagen in einen akzeptablen Zustand zu bringen! Die CDU-Fraktion lehnt jedoch eine tiefgehende Umgestaltung oder gar einen Abriss mit nachfolgendem Neubau ab. Das markante und vielen Kenzinger Bürgerinnen und Bürgern vertraute Gebäude im Schulzentrum muss aus Sicht der CDU-Fraktion in seiner baulichen Eigenart und Schönheit erhalten werden. Mit dieser Entscheidung ist jedoch auch verbunden, dass dabei keine Halle mit hohen Anforderungen an Wärmedämmung und technische Einrichtungen entstehen kann.

Nun zu den Neubaugebieten: Nachdem die Bauplätze im Gebiet Breitenfeld II weitgehend verkauft sind, wird nun das **Neubaugebiet Breitenfeld III** erschlossen. Dies soll nach Auffassung der CDU-Fraktion der vorerst letzte Bauabschnitt nach Norden sein. Nun gilt es vorhandene Baulücken zu schließen. Daher begrüßt die CDU-Fraktion, dass ein **Baulücken-Katasters** erstellt wird. Die CDU-Fraktion regt an, die Ergebnisse im Internet zu veröffentlichen, evtl. durch Teilnahme an der Baulückenbörse Freiburg, die vor wenigen Jahren in Zusammenarbeit mit Öko-Institut erstellt wurde. Damit kann die Stadt die Besitzer bei der Vermarktung der Grundstücke unterstützen, Baulücken können geschlossen und Freiflächen gesichert werden.

In dieses Aufgabenfeld gehört auch die **Altstadtsanierung** als wichtige Aufgabe der Stadt, für die in den nächsten Jahren mehr als eine halbe Million € veranschlagt sind. In diesem Zusammenhang schlägt die CDU-Fraktion vor, die Altstadtsatzung durch einen sachkundigen Stadtplaner überarbeiten zu lassen! In Anbetracht der demographischen Entwicklung sollte hierbei besonderer Wert auf altersgerechtes Wohnen gelegt werden, d.h. es müssen gut ausgestattete, aber kleine Wohneinheiten entstehen können.

Nachdem Bauplätze in allen Ortsteilen außer in Bombach ausgewiesen sind, haben wir nun auch Mittel für Planungen in Bombach für das kommende Jahr eingestellt. Die CDU-Fraktion wird sich in dieser Frage eng mit dem Ortschaftsrat abstimmen. Es soll sichergestellt werden, dass unter Beachtung des Hochwasserschutzes auch für Bombach eine angemessene Wohnentwicklung möglich gemacht wird - und dies zu erschwinglichen Bauplatzpreisen.

Die Stadt wird **Notstromaggregate** kaufen, damit im Katastrophenfall wichtige öffentliche Gebäude versorgt werden können.

Die Aufwendungen für Planung und Aggregate belaufen sich in den nächsten Jahren auf rund 150 000.- €. Nachdem die Witterungsextreme zunehmen und die Stromversorgung unsicherer wird, erscheint uns dies eine sinnvolle Maßnahme.

Die CDU-Fraktion unterstützt die geplanten Investitionen.

Eine weitere wichtige Frage beschäftigt uns seit einiger Zeit: Wohin kann und soll der **Schulstandort** Kenzingen entwickelt werden? Die Werkrealschule hat in diesem Jahr in ihrer Eingangsklasse viel zu wenig Schüler. Durch die unkoordinierten Vorgaben der Landesregierung ist die Schullandschaft unseres Gemeindeverwaltungsverbandes in eine erhebliche Schieflage geraten. Auch das Oberschulamt erweist sich als wenig hilfreich, erhält es doch von Spitzenvertretern des Kultusministeriums sehr unterschiedliche Vorgaben zu einer wie auch immer gearteten Gemeinschaftsschule. Die CDU-Fraktion wird daran mitarbeiten, im Gemeindeverwaltungsverband das zukünftige Vorgehen gemeinsam zu besprechen und zu entscheiden. Nur so können wir ein für unsere Schülerinnen und Schüler wie auch für die Schulstandorte tragfähiges und finanzierbares Konzept erarbeiten. Welche finanziellen Belastungen dadurch zukünftig auf unsere Stadt zukommen werden, kann jetzt noch nicht abgeschätzt werden.

Trotz der Finanzierung der oben genannten Maßnahmen verringern sich die Kreditschulden von 13,1 Mio. € im Jahr 2012 auf 12,8 Mio. € im Jahr 2013; damit liegt die Pro-Kopf-Verschuldung allerdings immer noch doppelt so hoch wie die vergleichbar großer Gemeinden. Zu beachten ist weiterhin, dass auch die Rücklagen im kommenden Jahr abgeschmolzen werden weitere Sparanstrengungen sind daher auch zukünftig notwendig.

Wenn wir uns nun wieder die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland und in der EU vor Augen führen und den Rat der OECD-Experten beherzigen, sind wir in der CDU-Fraktion der Meinung, dass wir mit dem Haushalt 2013 einen guten Mittelweg gefunden haben **zwischen** notwendigen Investitionen gepaart mit sparsamer Wirtschaft **und** sinnvollen Sparanstrengungen. Die geplanten Ausgaben erbringen für die Bürgerinnen und Bürger einen Mehrwert für die kommenden Jahre, die unsere Stadt lebenswert machen und ihre Attraktivität erhalten.

Die CDU-Fraktion dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, an ihrer Spitze Herrn Bürgermeister Guderjan für die bisher geleistete erfolgreiche Arbeit. Ganz besonders danken wir Herrn Bühler und seinen Mitarbeitenden für die fristgerechte Aufstellung und die ausführlichen Erläuterungen des neuen Haushaltes und nicht zuletzt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die kollegiale und meist sachbezogene Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg.

Für die CDU-Fraktion

Dr. Eberhard Aldinger, Fraktionsvorsitzender

Haushaltsrede 2013 der Freie Wähler/BVK Fraktion

Wenn wir Mandevilles Bienenfabel aus dem Jahre 1714 folgen wollten, dass es nämlich gerade die privaten Laster sind, wie etwa Betrug, Luxus und Hochmut, die den öffentlichen Reichtum fördern, so könnten wir für Kenzingen folgern, dass wir ziemlich frei von Lastern sind.

Liebe Kollegen und Kolleginnen, wenn die Stadt auch keine Reichtümer angehäuft hat und wir in der Pro-Kopf-Verschuldung bei 25% über dem Landesdurchschnitt liegen, können wir dennoch mit der Entwicklung Kenzingens zufrieden

sein. In 70 Jahren hat sich die Bevölkerung verdreifacht und wächst weiter. Die Neubaugebiete sind gefragt und die Neubürger suchen und finden die Integration in eine gesunde und im besten Sinne urbane Stadtstruktur.

Die Stadt bietet mit dem Gymnasium mit nahezu 1200 Schülern einen regionalen Schul-Schwerpunkt. Viel wird investiert in die Kinderbetreuung von U2 über Kindergärten, verlässliche Grundschule, Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, Schulsozialarbeit, über Mediatorentraining bis zur Vereinsförderung mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche. Insgesamt werden hier 4,5 Mio Euro investiert, knapp 25% unseres Verwaltungs-haushaltes. Wir sehen das als Investition in die Zukunft.

Nachdem die verbindliche Grundschulempfehlung weggefallen ist, ist die Nachfrage nach der Werkrealschule stark gesunken. Ob sie so in Kenzingen erhalten werden kann, ist sehr fraglich. Schade! Das wäre eine gute Möglichkeit für manuell begabte Jugendliche gewesen. Bereits jetzt wird allenthalben über Mangel an Lehrlingen geklagt.

Wird die geplante Einführung der Gemeinschaftsschulen durch die derzeitige Landesregierung wirklich zum Erfolgsmodell? Immerhin liegt Baden-Württemberg mit seinem gegliederten Schulsystem nach Bayern auf Platz 2 in den Pisa-Studien. Das Modell Gemeinschaftsschule/ Gesamtschule ist hingegen der Favorit der am unteren Skala-Ende rangierenden Bundesländer. Dieser auf dem Rücken der Schüler und Eltern ausgetragene ideologische Kulturkampf führt nicht zu Chancengleichheit. Das Ergebnis lässt eine Studierunfähigkeit speziell in den Naturwissenschaftlichen Fächern befürchten. Dies ist um so bedauerlicher, als wir ohnehin schon einen Ingenieur-mangel in unserem Land zu verzeichnen haben.

Aus dem Kultusministerium kommen sehr viele unterschiedliche Informationen. Scheint's will man am Schulsystem den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik beweisen, der besagt, der Zustand eines beliebigen Systems nähert sich unweigerlich der Entropie. Zu Deutsch: Das maximale Durcheinander ist zugleich der maximale Ausgleich aller Unterschiede.

Ein Haushalt ist nicht die schlichte Auflistung von Soll und Haben. Er ist keine statische, sondern eine dynamische, eine vektorale Angelegenheit. Es geht um die Frage: Wohin soll die Reise gehen?

Wir haben diese Frage im Sinne der Stadtentwicklung so beantwortet: Trotz fehlender Zuschüsse 2012 durch den Ausgleichsstock halten wir am Neubau des Feuerwehrhauses fest. Warum?

Zum einen ist eine angemessene Ausstattung der Feuerwehr bei zunehmender Beanspruchung unausweichlich. Halten wir uns vor Augen, dass es sich hier um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, nicht ohne Gefahr für Leib und Leben. Allein in diesem Jahr verzeichnete die Feuerwehr deutlich über 100 Einsätze. Das bedeutet jeden 2.-3. Tag ein Einsatz, der Stunden dauern kann. Ich frage mich, welches Ehrenamt sonst noch solchen Einsatz für die Gemeinschaft erfordert.

Die Verlagerung der Feuerwehr aus der Stadtmitte heraus bietet neben der besseren Verkehrsanbindung zudem im Rahmen der Altstadtsanierung neue Möglichkeiten der Stadtentwicklung.

Ebenso ist der Kreisverkehr Nord wichtig zur Verlangsamung des Verkehrs und gestalterisches Element zugleich, das zusammen mit der Aufwertung des Kriegerdenkmals zum Nord-Tor der Stadt wird. Damit sind auch unverzichtbare Weichen gestellt für die geplante Umgestaltung der Hauptstraße in der Kernstadt.

Die Hauptstraße der Kernstadt wird umgestaltet werden müssen, damit sie mehr ihrer Aufgabe als Ort der Begegnung gerecht werden kann. Auch dies ist wichtig für die weitere positive Entwicklung der Stadt. Einer Verödung der Innenstadt muss rechtzeitig entgegen gewirkt werden.

Die Lebendigkeit einer Gesellschaft hängt natürlich ganz wesentlich von der Lebendigkeit ihrer einzelnen Mitglieder ab. Hier möchte ich die verschiedenen Vereine erwähnen, die in ihrer Vielgestaltigkeit die Vielgestaltigkeit unserer Stadt und unserer Ortsteile abbilden und deshalb so wichtig sind. Den ehrenamtlich Tätigen sei an dieser Stelle gedankt.

Es ist nicht Sinn dieser Haushaltsrede, auf jede einzelne Investitionsmaßnahme einzugehen. Die sind im Haushaltsplan nachzulesen, der ja auch öffentlich ausliegt. Aber über allem, was wir planen, hängt das Damoklesschwert der Bundesbahnplanung und ihrer Gleisführung. Dabei handelt es sich um eine zutiefst politische Entscheidung, die über das Weiter-Leben hier in unserer über 750 Jahre alten Stadt, über Sein oder Nichtsein die Weichen stellt. Ich wünschte mir, dass die politisch Verantwortlichen endlich einmal Größe zeigten und die Gleise 3 und 4 dorthin legten, wo sie hingehören, nämlich an die große Nord-Süd-Trasse der Autobahn. Aus biologisch-anatomischer Sicht kann ich den Planern nur empfehlen, sich ein Vorbild am besten aller Planer zu nehmen. Gott hat beim Menschen auch die Hauptschlagader, die große Hohlvene, das vegetative Nervensystem und das Rückenmark in nächste Nähe zueinander gelegt. Das beeinflusst sich gegenseitig positiv und macht die Wege kurz.

Wie die Entscheidungsfindung in Sachen Bahn so läuft, lässt sich beispielhaft an einem Zitat von Jean-Claude Juncker, dem Vorsitzenden der Eurogruppe, aufzeigen (entnommen aus Hans Magnus Enzensbergers „Panoptikum“): „Wir beschließen etwas, stellen das in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

Aber solchem Zynismus werden wir ein „großes Geschrei“ und „Aufstände“ entgegensetzen! Wir werden alle Möglichkeiten des Widerstandes aufbieten! Und wir erwarten von unseren Bundestagsabgeordneten, von unseren Landtagsabgeordneten, von unserer Landesregierung, von unserem Landrat, von unserer Regierungspräsidentin, dass sie alle uns unterstützen, nicht lauwarm, sondern mit Herz und Hand!

Für unsere Ortsteile sind nach den großen Engagements im Bereich Dorfsanierung teils Investitionen in Neubaugebiete – in Bombach und in Hecklingen –, teils in den Hochwasserschutz in Nordweil sowie in den Rathausplatz in Bombach geplant. Begrüßen würden wir die Möglichkeit eines Citybusses für die Ortsteile, um die Wohnqualität zu erhöhen, sehen aber noch nicht, wie das finanziell und organisatorisch dargestellt werden kann.

Die Wünsche, die wir im Übrigen haben, sind vergleichsweise bescheiden und dennoch für ein gedeihliches Miteinander nicht ohne Bedeutung. Mit Sorge sehen wir neben Vandalismus eine zunehmende Vermüllung unserer Stadt. Sicherlich sind hier mehrere Stellschrauben zur Verbesserung der Situation möglich: eine höhere Anzahl ausreichend groß dimensionierter Müllbehälter im Stadtgebiet, zudem aber auch erzieherische Maßnahmen, auch in Form von Geldbußen bei Verstößen, vielleicht auch mal sowas wie den guten alten Feldhüter.

Für die nächsten Jahre haben wir ein großes Programm an vorgeplanten Maßnahmen. Natürlich können wir nicht wissen, was als Nächstes in Berlin oder Brüssel ausgeheckt wird. Manchmal kommt mir die Situation vor wie bei jenem, der in Berlin aus dem 12. Stock

springt und beim elften sagt: „na, bisher is et jut jegangen...“

Ein schwäbisches Sprichwort sagt: „nit gschimpft isch gnug globt.“ Aber da wir in Badener sind, möchten wir der Verwaltung ausdrücklich danken für die hervorragende Arbeit. Ohne unermüdliches Bemühen wäre das alles nicht möglich gewesen. Gerade auch die Erschließung der neuen Baugebiete und ihre schnelle Vermarktung haben uns ja erst in die finanzielle Lage versetzt, wichtige Vorhaben nun anpacken zu können.

Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön!

Für die Fraktion der Freien Wähler/BVK
Dr. Christel Hoffmann

Haushaltsrede 2013 der ABL-Fraktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Anfang war der Baum.

Oder zumindest ziemlich am Anfang. Und der sorgte schon damals für viel Ärger und weitreichende Folgen für die Menschheit. Vorbei war's mit dolce vita, vorbei mit dem einträchtigen Miteinander von Wolf und Schaf. Deshalb ist es wohl auch nicht verwunderlich, dass wir beim Thema Baum, Bäume für die Industriestraße, manchmal hart aneinander gerieten, Sackgassen betraten und Umwege gehen mussten, bis wir ans Ziel gelangten: Neupflanzung von Silberlinden in der kleineren Startversion, die jetzt aber wohl von allen akzeptiert werden kann. Natürlich habe mich geärgert, dass entgegen der Ankündigung für die gefällten Kastanien der Industriestraße, einen adäquaten Ersatz zu pflanzen, nun doch die kleinere Variante mehrheitlich beschlossen wurde. Zugegeben, es war kein Beschluss, diese adäquate Ersatzbepflanzung, aber wohl doch ein Konsens. Und nochmals zugegeben, über das „adäquat“ lässt sich trefflich streiten. Aber gerade weil wir auch intensiv über die stadtklimatische Bedeutung der alten Kastanien diskutiert hatten, weil emotionale Bindungen zu diesem Straßenbild, Ästhetik und Lärmschutz auch Argumente sind, hätte ich mir einen sensibleren Umgang gewünscht, gewünscht auch, dass der Konsens nach einem Jahr noch verbindlich gewesen wäre. Aber wir wollen das jetzt nicht dramatisieren. Auch Silberlinden mit einem kleineren Durchmesser sind jetzt Drama, kein Weltuntergang. Es bleibt allerdings die Frage nach dem Stil.

Bei mir steht heute der **Anfang. Weltuntergänge** prophezeien andere. Peter Hauk, Fraktionschef der CDU im Stuttgarter Landtag, glaubt zu wissen, dass Ministerpräsident Kretschmann unser Land – Hauk sagt „unser Land“ meint aber wohl das „uns Schwarzen gegebene Land“ - er glaubt also zu wissen, dass Kretschmann Baden-Württemberg aus der Champions League in die Kreisklasse führt; der FDP-Fraktionschef nennt Kretschmann in Anspielung auf Griechenland Kretschmanakis und sieht am dunklen Horizont die Apokalyptischen Reiter aus der Offenbarung des Johannes. „Welch ein Überfluss an Geistesmangel“, kann man da nur mit Heine feststellen und sich belustigt abwenden. Doch leider hört der Spaß dann auf, wenn dieses Politik- oder Demokratieverständnis mehr ist als nur Geschwätz, wenn es zum Leitfaden des Handelns wird. Weg von Inhalten, hin zum verbalen Knüppel, was schert die Faktenlage. Genau diese Art von Politik war es, die die Auseinandersetzung um Stuttgart 21 so ätzend machte, die die Energiewende hintertreibt und Reformen im Bildungssystem Makulatur bleiben lässt.

bleiben wir bei Stuttgart 21. Inzwischen haben wir es verbindlich, dass dieses Projekt um mindestens 2 Mrd. Euro teurer wird. In einem Kommentar habe ich dazu gelesen, dass dies zwar nicht angenehm sei, aber normal. Wie bei Großprojekten üblich müsse man halt mit niedrigen Zahlen starten, auch wenn man es besser wisse, und jetzt

müsse man dies halt als gegeben hinnehmen, weil dies eben so üblich sei und der Respekt vor demokratischen Prozessen dies nötig mache. Wie bitte? Dann war also klar, dass auch die damaligen Regierungsparteien wussten, dass es teurer wird. Dann wird also akzeptiert, dass es in politischen Diskursen nicht um Inhalte geht, die vielmehr beliebig sein dürfen; dass bei Fehlbehauptungen und Falschaussagen wie in Stuttgart, Hamburg, Berlin oder hier bei der Breisgau-S-Bahn Fehler nicht zu verantworten sind, weil sie einfach so dazu gehören; dann wird es auch akzeptiert, dass wir als Bürger, Kommunalpolitiker, Wähler wissentlich getäuscht werden. Und das gefällt am besten zu akzeptieren haben. Das sind sie, die Apokalyptischen Reiter: Planungen über die beraten wird obwohl von Anfang an nur Stückwerk; oder Lärmgutachten an der Bahnlinie, die sich nicht an der Realität (zwar schnellere Züge, aber moderne, leise) sondern an Computersimulationen orientieren. Dunkler und kurioser kann auch das Mittelalter nicht gewesen sein. Hätten wir also, um Zuschüsse zu erhalten ein Feuerwehrgerätehaus mit einem Phantasiepreis beschließen sollen und die Preisanpassung bräuchte man ja auch gar nicht dem Regierungspräsidium mitteilen, da ja jeder weiß, dass geplante Kosten ohnehin später an die Realität angepasst werden müssen. Und zur Bahn zurück: inwieweit können wir beim Thema Ausbau der Rheintalbahn der DB, ihren Planern, ihren Vorständen, überhaupt noch trauen? Die Planung in Stuttgart ist Schrott! Die Planung zur Breisgau-S-Bahn nur noch Stückwerk! Diesen Vorständen und Planern der Deutschen Bahn sollte die Planung sofort aus der Hand genommen werden nicht, damit nicht weiter gedanken- und verantwortungslos Großprojekte in der Art vorangetrieben werden, dass unser Lebensumfeld zerstört wird. Treffend wird heute OB Salomon zitiert: „Das Problem ist, egal wo man bei der Bahn hingreift, es ist immer ein Griff ins Klo!“

Der Baum am Anfang der Menschheitsgeschichte war ein Apfelbaum. Das ist doch wohl sicher?!. So sicher wie unsere guten Finanzen. Wir haben, die Finanzen betreffend, ein gutes Jahr 2012 und werden wohl auch ein gutes Jahr 2013 haben. Wir können unsere im Konsens gefasste Schuldenbremse einhalten, Investitionen von 5,1 Millionen tätigen, z. B. den Neubau des Feuerwehrgerätehaus mit neuem Anlauf für einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock angehen, die energetische Sanierung des Gymnasiums abschließen - auch wenn wir es aus Gründen der Ausgleichsstocksarithmetik um ein Jahr verschieben müssen, den Kreisverkehr Nord, Hochwasserschutz, Sanierung Alte Halle und, sogar ohne Grundsatzdiskussion, die Mittel für Erhalt und Sanierung der Feldwege aufstocken. Rosige Zeiten? Wir haben durch sparsames Haushalten in den vergangenen Jahren, Schulden abgebaut, Kassenkredite abgelöst und uns Rücklagen für zukünftiges Handeln, für wichtige Investitionen geschaffen. Rosige Zeiten? Nicht unbedingt. So wenig wie der Baum am Beginn der Menschheitsgeschichte ein Apfelbaum war, so wenig können wir uns darauf verlassen, dass diese rosigen Zeiten bei uns bleiben. Griechenland, Bankenkrise, Wirtschaftswachstum, Demografie und Ökologie: wir wissen nicht was kommt, sollten aber dennoch wissen, was wir tun müssen:

Energiewende – das Ziel ist wohl allen klar. Leider herrscht hier häufig eine riesige Diskrepanz zwischen Worten und Taten. Die ABL unterstützt „Kenzingen regenerativ“, schätzt die großartige Leistung der Solar-AG am Gymnasium und hält auch die geplante Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Sprengplatz für einen sinnvollen Beitrag zur Energiewende. Wir glauben nicht, dass die im Haushalt eingestellten Mittel für Notstromaggregate nur aufgrund der Energiewende eingestellt werden müssen. Aber selbst wenn es so wäre, wäre es sinnvoll und müsste halt sein. Es kann nicht alles umsonst sein. Alles umsonst! Das führt zurück in die antike Sklavenhaltergesellschaft, in der tatsächlich für einige vieles umsonst war. Viele Menschen, die jetzt die angeblich so hohen Kosten bei der Energiewende scheinheilig beklagen, haben wohl schon die Milliarden vergessen, die für die Atomindustrie bezahlt wurden und noch bezahlt werden

müssen.

Energiewende: Ab dem 1.1.2013 bezieht die Stadt Kenzingen „leistungsgebundene elektrische Energie aus 100 % regenerativer Energie“. Hierzu braucht man nichts zu sagen – außer einem Lob natürlich – und mit Blick auf die Irritationen bei den letzten Ausschreibungen: Na also, es geht doch.

Der Baum am Anfang der Geschichte, der Baum von dem Eva vieles pflückte nur keinen Apfel, war also ein anderer Baum. Erst die mittelalterliche Ikonographie machte den Baum endgültig zum Apfelbaum. Durchaus könnte es ein Feigenbaum gewesen sein, da ein biblischer Text berichtet, dass Adam und Eva ihre Blöße mit einem Feigenblatt bedeckten. Hinter diesem Feigenblatt versteckt sich heute die alte Schuldenmachermentalität, wenn heute wieder an vielen Orten gefordert wird, man müsse die Gunst der Stunde nutzen, Schulden machen und investieren was das Zeug hält. Die Inflation werde dann die Schulden von allein erledigen. Wer glaubt, dass unser System kurz vor dem Kollaps steht, wird so handeln müssen. Wer aber noch nicht an das Elend glaubt, wer noch hofft, dass dieses System wieder ins Gleichgewicht kommen kann, dass vernünftige Politiker den Heuschrecken und Geiern Paroli bieten können, der sollte lieber den Weg der Konsolidierung der Finanzen weiter gehen. Denn jetzt Schulden machen, nur weil die Zinsen gerade niedrig sind, das lohnt wohl nur, wenn sämtliche Investitionskosten, Zinszahlungen und Tilgungen, sämtliche immer auch zusätzlich anfallende Folgekosten im Zeitraum dieses niedrigen Zinssatzes getätigt werden können. Griechenland konnte jahrelang mit hohen Zinsen leben, deren Gesamtsumme aber an ihr Budget angepasst war. Die heutige Krise hängt auch damit zusammen, dass Griechenland, nach Einführung des Euros plötzlich auf niedrigere Zinsen zurückgreifen konnte und für sein Zinsbudget plötzlich mehr Schulden aufnehmen konnte. Das ging einigermaßen gut, bis dann die Zinsen für ihre Staatsanleihen wieder anstiegen, jetzt aber über ihr Budget hinaus. Und das würde uns, den Kommunen, Landkreisen genauso gehen. Deshalb plädieren wir dafür, auch jetzt den Kurs der Konsolidierung einzuhalten und nicht den betörenden Sireningesängen niedriger Zinsen zu folgen. Die Folgen sind aus der griechischen Mythologie bekannt und auch die Gegenwart spricht eine deutliche Sprache.

Grade deshalb plädieren wir auch weiterhin für eine eher zurückhaltende Baulanderschließung. Was ich über Zinsen gesagt habe, gilt auch für Privatleute und es nützt unserer Stadt nichts, wenn Baugrundstücke jetzt für kurzfristige Einnahme- und Wachstumsvorteile verschleudert werden, nur um bei einem Hype dabei zu sein, der sich schnell zu einer Blase entwickeln kann. Was dann? Und wenn ich dieses Jahr nicht den sparsamen Umgang mit der Fläche anmahne, dann nicht, weil ich es mir anders überlegt hätte, oder weil es nicht mehr nötig sei, sondern weil wir es erst vor einem Jahr getan haben.

Sinnvoll ist es, das Gebiet entlang der Industriestraße planerisch zu erfassen. Dieses Gebiet hat dank seiner Nähe zum Bahnhof ein großes Entwicklungspotential, das sich nicht auf reinen Wohnungsbau beschränkt. Ich denke da auch an den Gesundheitsbereich. Hier sollte die Stadtverwaltung auch mit den hier ansässigen Ärzten in Kontakt treten. Nicht, damit halt etwas getan wird, sondern damit wir nicht den Anschluss an mögliche Veränderungen im Gesundheitsbereich verpassen.

Wenn Sie glauben, wir wüssten nun, um was für einen Baum es sich gehandelt hat, damals als Eva die verbotene Frucht pflückte, da muss ich sie enttäuschen. Es käme durchaus noch der Weinstock in Frage und in manchen Gegenden Afrikas ist es eine Bananenstaude.

Ziemlich viele Alternativen für einen einzigen Baum. Auf der Karte „Situs CHOROGRAPHIA et Flumina PARADISI in Terra Canaan“ von 1711 ist das Paradies eingezeichnet, ebenso ein Baum, darunter zwei

Menschen und am Baum die obligatorische Schlange. Eindeutig erkennen und benennen lässt sich der Baum allerdings nicht. Es bleibt also alles möglich und damit alles unklar.

Eine **Klare Sache** ist es bei den Bäumen der Schulen in den Ortsteilen. Die Grundschule Hecklingen / Nordweil nennt sich jetzt Drei-Linden-Schule. Vielleicht kommen wir mal zu einer Vier-Linden-Schule, in der in einer Schule verschiedene Grundschul-Angebote für alle Grundschul Kinder aus Bombach, Hecklingen, Kenzingen und Nordweil angeboten werden. Es könnte eine Grundschule mit einem breiten pädagogischen Angebot werden. Aber das ist vorläufig nur eine Vision.

Leider scheint der Standort Haupt- / Werkrealschule in Kenzingen Geschichte zu sein. Bedauerlicherweise hat es Herbolzheim nicht für nötig erachtet, über den Gemeindeverwaltungsverband mit allen 4 Gemeinden eine gemeinsame Schulentwicklung zu planen. Schade – das wäre mal eine sinnvolle interkommunale Zusammenarbeit gewesen. Wir haben zum Thema Gemeinschaftsschule in unserer Fraktion sehr kontrovers diskutiert. Wir sind uns aber einig, dass wir Schule neu denken müssen, dass sich die Schulpolitik noch weiter verändern wird. Auch bei Kindergärten wird es um mehr gehen müssen, als nur um eine zeitliche Ausweitung des Angebotes. Wenn die frühe Kindheit die Bedeutung hat, wie es die Forschung heute weiß, muss der Kindergarten noch viel mehr in das gesamte Bildungskonzept mit einbezogen werden.

Kinderhaus: Bis es soweit kommt gehen wir das an, was wir in Kenzingen tun können und freuen uns auf die Diskussion zur Konzeption des geplanten Kinderhauses.

Sagte ich vorhin, dass bei der Suche nach den möglichen **Paradiesbäumen** alles möglich sei, so muss ich das jetzt relativieren: **Topfpflanzen** scheiden aus.

Bei der **Unterbringung von Obdachlosen** würden für uns eigentlich auch Containerwohnungen ausscheiden. Allerdings muss es alternative Möglichkeiten geben, tatsächliche, nicht lediglich hypothetische, die auch gesagt werden müssen. Nur Vorschläge verneinen wenn gehandelt werden muss ist zu dürftig. Und bevor Menschen auf die Straße gesetzt werden, können mobile Wohnräume oder Container eine zeitlich beschränkte Alternative sein.

Alte Halle: Was für uns auch ausscheidet, ist die Variante eines möglichen Abrisses der Alten Halle. Wir sind dafür, dass die Alte Halle wie geplant saniert wird, Toilettenanlage, Küche etc. Logisch, dass diese Halle eventuell einige Funktionsdefizite hat. Aber ich glaube nicht, dass diese tatsächlich stören, weil es eben die Alte Halle mit ihrem ganz eigenen Charme ist.

Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, ich komme zum Ende ohne die Frage nach dem Paradiesbaum gelöst zu haben. Wenn wir weiter suchen würden, kämen wir vielleicht auf die Silberlinde: ein Baum im Paradies mit Migrationshintergrund. Aber lassen wir es für heute damit genug sein. Vielen Dank für die gute, manchmal auch herzlich heftige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Vor 2 Jahren sagte ich: „Wir müssen nicht immer einer Meinung sein, aber Gesagtes muss eingehalten werden.“ Hat ja **fast immer** geklappt. Dafür danken wir Ihnen mit dem Wunsch auf ein für Kenzingen gutes Jahr 2013. Unser Dank gilt auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im vergangenen Jahr für Kenzingen, für Stadt und Ortsteile, engagiert haben.

Sehr geehrter **Herr Guderjan**, wir danken Ihnen und allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre gute Arbeit. Stellvertretend für alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, auf dem Bauhof, in den Kindergärten, im Städtischen Wasserwerk**

und im Forst bedanke ich mich bei den anwesenden Amtsleitern **Herr Herrmann, Herr Bühler und Herr Müller und bei Ihnen Frau Müller.** Die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war immer sehr gut. Eine Zusammenarbeit in gegenseitigem Respekt und mit gegenseitiger Rücksichtnahme, fast so rücksichtsvoll wie hier:

„Ein Sohn begleitet seinen Vater zum ersten Mal auf einer längeren Geschäftsreise. Er staunt, mit welcher Leidenschaft der Vater die Preise der Lieferanten drückt. „Aber Vater, warum das alles? Ich weiß doch, dass Du keine einzige Rechnung bezahlen wirst!“ – „Richtig“, antwortet der Vater, „aber ich möchte nicht, dass meine Geschäftspartner zu viel Geld an mir verlieren.“

Dem Haushalt für das Jahr 2013 stimmen wir zu.

Für die ABL: Stefan Bilharz

Haushaltsrede 2013 der SPD-Fraktion

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die positive wirtschaftliche Konjunktur lässt in vielen Gemeinden die Gewerbesteuererinnahmen sprudeln, auch in Kenzingen. Nach dem Rekordergebnis von 2010 in Höhe von 3 Mio. EUR, erzielt durch Sondereffekte einzelner Kenzinger Betriebe, liegt das Ergebnis in 2012 erneut über 2 Mio. EUR, und die Schätzung für das Jahr 2013 prognostiziert wieder ein für die Stadt Kenzingen hohes Niveau. Aber die schwankenden Ergebnisse der vergangenen Jahre verdeutlichen, dass dies keine verlässliche Größe zur soliden Planung eines Haushaltes darstellt. Die positiven Zahlen sollten uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch Kenzingen vom anhaltenden Anstieg der Sozialausgaben nicht verschont bleibt. Wird andernorts über die Verlagerung des Investitionshaushaltes zu einem Sozialhaushalt gesprochen, so bleibt uns dies derzeit noch erspart.

Die gegenwärtige gute finanzielle Lage, in der sich Kenzingen befindet, ergibt sich u. a. aus dem starken Anstieg der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Erhöhung um 58 v. H.) und aus den Veräußerungserlösen von Bauplätzen in Höhe von über 1,2 Mio. Euro in 2012. Bezogen auf das Volumen des Vermögenshaushalts machen diese Verkaufserlöse über 21% der Einnahmen aus. Darüber hinaus ist der erhebliche Umfang der Grundstücksverkäufe ein deutlicher Indikator für einen hohen Grad an Attraktivität unserer Stadt. Sachvermögen schwindet jedoch und es ist nur einmal zu verkaufen. So lässt sich diese Einnahmequelle nicht beliebig auf kommende Haushalte übertragen. Voraussetzung für die Fortführung des Investitionsvolumens 2014 auf dem hohen Niveau des Haushaltsjahres 2013 ist neben den eingeplanten eigenen Investitionsraten und den angesparten Rücklagen, die Bewilligung der dafür vorgesehenen Zuschüsse aus Bundes- u. Landesmitteln schreibt der Kämmerer Markus Bühler im Vorbericht zum Haushaltsplan 2013. Wohl gewählte Worte, dem ist nichts weiter hinzuzufügen.

Rückblickend auf das Geschehen in Kenzingen im Jahr 2012 möchte ich aber einige Punkte aufgreifen, die der SPD Fraktion wichtig sind.

Die überraschende Umwidmung der B3 ist ein großer Erfolg für uns alle und sie eröffnet uns Chancen das jahrelange Reizthema Verkehr zu entschärfen. Ich vermute heute sind auch diejenigen Ratskollegen und -kolleginnen mit der Situation zufrieden, die lange Zeit die Auftragsvergabe eines Verkehrskonzeptes verhindert haben. Die SPD freut sich besonders darüber, dass sie sich mit ihren Vorstellungen durchsetzen konnte, dass der Auftrag an die Verkehrsplaner erweitert wurde und dass die Forderung nach einer Gesamtkonzeption in die vorliegende Ausführungsplanung eingeflossen ist. Wir wollten kein Stückwerk, sondern eine Planung, die die Umgestaltung der Hauptstraße von der Brücke bei der großen Elz bis zur nördlichen Stadteinfahrt, einschl. baulicher Veränderungen im Bereich Bomba-

cher Straße umfasst. Entsprechend den finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt wird diese Planung in den kommenden vier Jahren realisiert werden. Die für die Planung und Umsetzung ausgegebenen Gelder sind gut angelegt. Die verbesserte Lebensqualität und die gestiegene Attraktivität unserer Stadt werden am Ende für Einwohner und Besucher erfahrbar sein. Die frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung hat sich aus unserer Sicht bewährt.

Mit der Entscheidung des Gemeinderates im April 2012, das Wohngebäude mit angrenzender Lagerhalle Mühlenstraße 25a zur Vermietung inkl. Kaufoption freizugeben, hat die Stadt nach unserer Meinung ihre Chance zur städtebaulichen Entwicklung in diesem Bereich aufgegeben. Deshalb haben wir diesen Beschluss nicht mitgetragen. Aus finanzieller Sicht ist der Verkauf überhaupt nicht nachvollziehbar; ob sich durch den Verkauf des Areals ein städtebaulicher Mehrwert für die Stadt ergibt bleibt abzuwarten.

Neubaugelände schießen derzeit förmlich aus dem Boden heraus. Angesichts des fortwährenden Flächenfraßes an unverbauter Landschaft wird die innerstädtische Bebauung sowie deren Nachverdichtung in den kommenden Jahren vermehrt an Bedeutung gewinnen. Wir unterstützen deshalb den Vorstoß der Stadt Kenzingen, mit der Beauftragung eines Flächenkatasters und der Überplanung innerstädtischer Brachflächen, dieser Entwicklung gerecht zu werden.

Zum Thema der Energiewende musste ich in der Haushaltsrede (2012) berichten, dass der Gemeinderat den Vorschlag zur Zusammenarbeit der Stadt Kenzingen mit einer Energie-agentur mehrheitlich abgelehnt hat. Erleichtert stellen wir heute fest: Bei den Neinsagern ist Einsicht eingekehrt! Mit dem Ziel die Energiewende in Kenzingen voranzubringen, wurde ein Beratervertrag mit der Energieagentur Regio Freiburg GmbH abgeschlossen. Monetär lässt sich in diesem Bereich sicherlich einiges für die Stadt erreichen, wenn sie fachlich kompetent von der Energieagentur unterstützt wird.

Weniger erfreut waren wir über den Beschluss des Rates die Wasserkraftanlage von Kenzingen in eine Kommanditgesellschaft einzubringen. Wir haben das Bürgerbeteiligungsmodell einer Energiegenossenschaft bevorzugt. Dieser Vorschlag wurde im Gemeinderat als „Schmarren“ abgetan und von der Verwaltung als rechtlich nicht durchführbar hingestellt. Wir bleiben aber dabei, in Kenzingen fehlte der politische Wille ein Eigenbetriebsmodell zur Erzeugung regenerativer Energie umzusetzen.

Als im März 2011 die grün-rote Landesregierung ins Amt gewählt wurde, waren nicht zuletzt ihre Vorstellungen für den Bildungsbe- reich der Grund dafür. Wir glauben, dass das Einüben von individuellen aber auch kooperativem Lernen unsere Kinder fit macht, ihr Leben in einer modernen Gesellschaft zu meistern. Seit nun schon

150 Jahren streitet die SPD für bessere Bildungschancen. Die Herausforderungen haben sich im Einzelnen immer wieder geändert. Heute stehen wir vor einem neuen Problem. Der demografische Wandel zeigt auch bei uns Auswirkungen, die Werkrealschule hat zu wenig Schüler. Es droht die Schulschließung. Aus dieser Erkenntnis heraus entwickelten wir den Lösungsvorschlag, in Kenzingen eine Gemeinschaftsschule einzurichten, die die Klassen 1-13 umfasst und wo die Schüler länger gemeinsam lernen. Jedes Kind kann dann vor Ort den Schulabschluss machen, den es anstrebt bzw. den es erreichen kann. Die verstärkte individuelle Förderung verbessert die Chancen aller Schüler, die der schwachen ebenso wie die der starken. Wir bedauern sehr, dass diese Idee bisher weder bei den Schulen noch im Rathaus Anklang gefunden hat.

Im Haushalt 2013 sind Mittel für die Planung und Konzeption eines Kinderhauses in den Räumlichkeiten der Grundschule eingestellt. Auf den ersten Blick haben die Überlegungen der Verwaltung dazu auch für die SPD einen gewissen Reiz. Aber in Bezug auf bauliche Veränderungen bei den bestehenden Schulgebäuden sehen wir keinen Handlungsdruck. Herbolzheim wird erst im Oktober nächsten Jahres eine Gemeinschaftsschule für das Schuljahr 2014/15 beantragen und ob die genehmigt wird, ist ungewiss. Wir haben folglich viel Zeit und können die nächsten Schritte sorgfältig und in aller Ruhe prüfen. Es wäre verantwortungslos den Schülern gegenüber zum jetzigen Zeitpunkt Fakten zu schaffen, die sich in ein, zwei Jahren als falsche Entscheidung herausstellen. Niemand kennt die Schulentwicklung, niemand kann mit Sicherheit sagen, was in den nächsten zwei Jahren passiert. Die regionale Schullandschaft ist im Umbau begriffen. Wer in dieser Situation eine Schule schließt, auch wenn es sich aus heutiger Sicht aufdrängt, und mit viel Geld neue, unumkehrbare Fakten schafft, handelt voreilig. In diesem Zusammenhang möchte ich an ein Zitat des Physikers Thomas Edison erinnern: 'Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen'

Zum Abschluss meiner Haushaltsrede sage ich, wie jedes Jahr, allen Dank, die uns bei der Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Der Verwaltung und Ihnen Herr Bürgermeister Guderjan ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitungen der Beschlussvorlagen und die Erstellung des Haushaltsplanes. Uns allen wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches gemeinsames Wirken im kommenden Jahr 2013.

Die SPD Fraktion stimmt dem nun vorliegenden Haushaltsplan zu.

Joachim Pies
für die SPD Fraktion



**Wir
gratulieren**

Herzlichen Glückwunsch

am 24.12.2012
zum 83. Geburtstag
Herrn Heinrich Sperling
Neustraße 17

am 25.12.2012
zum 89. Geburtstag
Frau Margareta Falk
Eisenbahnstraße 20

am 26.12.2012
zum 87. Geburtstag
Herrn Wilhelm Wißler
Offenburger Straße 10

am 26.12.2012
zum 84. Geburtstag
Herrn Erich Otto Ebding
Offenburger Straße 10

am 26.12.2012
zum 75. Geburtstag
Herrn Trudpert Schätzle
Nordweil, Fichtenweg 5

am 27.12.2012
zum 84. Geburtstag
Frau Mina Hörsch
Offenburger Straße 10

am 28.12.2012
zum 99. Geburtstag
Frau Dorothea Podoll
Eisenbahnstraße 20

am 29.12.2012
zum 90. Geburtstag
Frau Ella Hoffmann
Hansjakobstraße 21

am 31.12.2012
zum 88. Geburtstag
Herrn Silvester Schwarz
Oberer Zirkel 37

am 31.12.2012
zum 81. Geburtstag
Herrn Silvester Müller
Hecklingen, Talhaldestraße 6

am 31.12.2012
zum 80. Geburtstag
Frau Erika Behnke
Offenburger Straße 10

am 31.12.2012
zum 80. Geburtstag
Frau Ottilie Villinger
Offenburger Straße 10

am 31.12.2012
zum 75. Geburtstag
Herrn Herbert Götz
Bombach, Brunnenstraße 7

am 01.01.2013
zum 94. Geburtstag
Frau Rosa Kuri
Nordweil, Weinbergstraße 10

am 02.01.2013
zum 81. Geburtstag
Frau Krystyna Merta
Metzgerstraße 16

am 02.01.2013
zum 81. Geburtstag
Herrn Heinrich Notter
Eisenbahnstraße 20

am 02.01.2013
zum 81. Geburtstag
Herrn Georg Rist
Bombach, Salzstraße 12

am 02.01.2013
zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Sohm
Kapellenstraße 30

am 05.01.2013
zum 81. Geburtstag
Frau Frida Schefer
Wiesenstraße 7 C

am 06.01.2013
zum 83. Geburtstag
Frau Anna Kraft
Austraße 1

am 07.01.2013
zum 84. Geburtstag
Frau Ruth Wißler
Bombacher Straße 1 A

am 09.01.2013
zum 88. Geburtstag
Frau Klara Kopp
Hecklingen, Talhaldestraße 3

am 09.01.2013
zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Merl
Herbolzheimer Pfad 1

am 09.01.2013
zum 75. Geburtstag
Frau Christa Frank
Klostermattenstraße 3 D

am 10.01.2013
zum 90. Geburtstag
Frau Elisabeth Nopper
Eisenbahnstraße 20

am 11.01.2013
zum 90. Geburtstag
Frau Ilse Riss
Wiesenstraße 18

am 12.01.2013
zum 84. Geburtstag
Herrn Richard Reiner
Neustraße 10

am 13.01.2013
zum 93. Geburtstag
Frau Nanni Schönemann
Offenburger Straße 10

Die Stadtverwaltung Kenzingen wünscht Ihnen auch im Namen des Gemeinderates auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, besonders Gesundheit.

Matthias Guderjan, Bürgermeister



Mitteilungen des Landratsamtes

Verschiebung der Mülltermine in der Weihnachtszeit

Wegen der Feiertage verschieben sich in den nächsten beiden Wochen einige Abfuhrtermine bei der Müllabfuhr. Die Änderungen sind in den Abfallkalendern 2012 und 2013 gekennzeichnet. Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen empfiehlt, einen Blick in die Kalender zu werfen, damit die Tonnen nicht zu spät, mit Rücksicht auf die Feiertage und die Witterung aber auch nicht zu früh an den Straßenrand gestellt werden.

Bitte Abfallkalender prüfen: falsche Zustellungen

Die Stadt Kenzingen bittet alle Bürger ihre Abfallkalender zu kontrollieren. In den vergangenen Tagen ist es vermehrt zu falschen Zustellungen gekommen. Die Bürger, die einen falschen Abfallkalender haben, können diesen gegen den richtigen Kalender im Bürgerbüro der Stadt Kenzingen eintauschen.

NEU!

Online-Abfallkalender 2013

Sie können den Abfallkalender auch über den folgenden Link aufrufen: <http://www.kenzingen.de/downloads/servicebw/formular98738.pdf>

Alle Recyclinghöfe in der Weihnachtszeit geöffnet

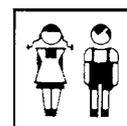
Die Recyclinghöfe im Landkreis Emmendingen sind in der Weihnachtszeit unverändert geöffnet: Am Freitag, 28. Dezember, Samstag, 29. Dezember, Freitag, 4. Januar und Samstag, 5. Januar. Die Öffnungszeiten sind freitags von 13 bis 17 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr.

Keine Müllannahme auf dem Kahlenberg

Die Abfallanlage Kahlenberg ist am 24. Dezember (Heiligabend) und 31. Dezember 2012 (Silvester) geschlossen. An den übrigen Werktagen in der Weihnachtszeit gelten die üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr).

Landratsamt zwischen den Jahren geöffnet

Am 24. Dezember (Heilig Abend) und 31. Dezember (Silvester) ist das Landratsamt geschlossen. Zwischen den Jahren ist das Landratsamt am Donnerstag, 27. Dezember (von 8.30 bis 12 sowie 14 bis 18 Uhr) sowie am Freitag, 28. Dezember 2012 (von 8.30 bis 12 Uhr) geöffnet. Die Kfz-Zulassungsstelle ist an beiden Tagen bereits ab 7.30 Uhr geöffnet.



Schulen und Kinder

Gymnasium Kenzingen

Bei der gestrigen 67. Offenen Bühne am Gymnasium wurde das neue Jahrbuch 2011/2012 vorgestellt und fand bereits viele Interessenten. Erstmals sind mehrere Seiten in Farbe gestaltet, was dem Jahrbuch einen neuen Charakter verleiht. Besonders groß ist die Wirkung bei den Klassenfotos, die dieses Mal von den Klassen selbst aufgenommen wurden und wo ganz unterschiedliche Ideen verwirklicht werden konnten.

Die interessanten Beiträge, die das Schulleben eines ganzen Schuljahres dokumentieren, wurden auch von der aus Schüler bestehenden Jahrbuch-AG mitgestaltet, die während des ganzen Schuljahrs für ihre Aufgabe trainiert wurden. Viele Fotos und graphisch hervorragend gestaltete Seiten lockern die informativen Berichte auf.

Immer wieder gerne nehmen Eltern, Lehrer, Schüler und viele Ehemalige das Jahrbuch zur Hand. Sie können auf 10 Seiten die Chronik des Schuljahres nachverfolgen, neue Kollegen näher kennen lernen und die SMV und Schülerrat begutachten. Sie erhalten Einblick in die Arbeitsweise von AGs und Projekten, werden informiert über Spenden, Preisverleihungen und Auszeichnungen, über Studienfahrten und Austauschmaßnahmen sowie über Feste und gemeinsame Feiern.

Durch die Großzügigkeit von Inserenten und Sponsoren kann das Jahrbuch in diesem Jahr für 8 € verkauft werden. Der Verkauf findet ab sofort in den großen Pausen vor dem Sekretariat statt.



Schulleiter Günter Krug und Monika Beha übergeben Bürgermeister Matthias Guderjan das neu erschienene Jahrbuch des Gymnasiums Kenzingen. Mit dabei sind die beiden Schülerinnen Laura Grigo und Ronja Willaredt von der Jahrbuch-AG.

Gymnasium Kenzingen

Mit 40 italienischen Austauschschülern aus Rovigo verbrachten die deutschen Partner am Gymnasium Kenzingen aus Klasse 10 und 11 eine gemeinsame Woche, in der sie ihnen den Charme und die Besonderheiten ihrer Heimat zeigten.

Gern gesehene Gäste waren die italienischen Schüler in den deutschen Familien, in denen sie mit Herzlichkeit und Offenheit empfangen wurden. Englisch als Verständigungssprache zwischen den Nationen konnten die Schüler beider Länder praktisch erleben und auch die Eltern hatten ihren Spaß dabei, ihre Englischkenntnisse zu mobilisieren.

Fahrten nach Straßburg mit einem Besuch im Europaparlament sowie Besichtigung der historischen Altstadt in Basel und Freiburg bildeten die kulturellen Schwerpunkte bei diesem Austausch und brachten den Schülern den europäischen Gedanken nahe. Staunen erzeugten die drei großen gotischen Kathedralen mit ihren jeweiligen Besonderheiten und die weihnachtlich geschmückten Städte mit ihren Weihnachtsmärkten.

Ganz ungewohnt war für die Gäste die Schwarzwaldwanderung im frischen Schnee und der Besuch am Titisee, wo sie Schwarzwalduhren und andere typische Produkte begutachten konnten, nachdem ihnen bereits im Unterricht in englischer Sprache grundlegende Kenntnisse über den Schwarzwald vermittelt worden waren.

So wurde dieser Austausch, der bereits zum 6. Mal stattfand, ein voller Erfolg und beim Abschied wurde deutlich, wie sehr die Schüler und auch die Eltern in der einen Woche zusammengewachsen waren. Die deutschen Schüler freuen sich nun auf ihren Gegenbesuch in Italien im März.



Foto: Sichtlichen Spaß hatten die italienischen Austauschschüler und ihre Lehrer, die in der Nähe von Venedig zu Hause sind, an der Schwarzwaldwanderung im Schnee und an der malerischen Kulisse am Titisee. Foto: Monika Beha

Gymnasium Kenzingen

Einen vorweihnachtlichen Musikabend erleben die Besucher der 67. Offenen Bühne am Gymnasium Kenzingen.

Die Geschwister Christopher und Catharina Czekay aus Klasse 5 und 6 eröffneten das Programm mit Beide musizierten souverän, Christopher auf dem Klavier, Catharina auf der Violine.

Mit 8 Stücken war die Winzerkapelle Köndringen unter der Leitung von Alfredo Mendieta zu hören. Sie erfreuten die Besucher mit Eye of the Tiger, Pirates of the Caribbean und anderen beliebten Stücken für Bläser und Schlagzeug. Die Winzerkapelle, bei der einige Schüler des Gymnasiums musizieren, besteht seit einem Jahr.

Der Spendenaufruf vor der Pause von Jule Bey von der EINE-WELT-AG für zwei Kinderprojekte in Westafrika und Peru, die sich der Not der Ärmsten annehmen, ging den Besuchern zu Herzen, so dass Jule am Ende der Veranstaltung hocheifrig den Spendenbetrag von 400 € bekannt geben konnte.

Nach der Möglichkeit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken beim Bazar der EINE-WELT-AG, ging das Programm weiter mit Schülerinnen des Neigungsfachs Musik. Isabel Schüber war mit Thema und Variationen von Lorzing auf ihrem Waldhorn zu hören, gefolgt von zwei Stücken von Beethoven mit Hanna Hildwein (Rondo op.51 Nr.1) und mit Claudia von Wilpert (Prestissimo, op.2 Nr.1) am Flügel.

Lyrisch klang der Abend aus mit „Read all about it“ von Emili Sandé, einfühlsam gesungen von Savana Bär aus Klasse 10, wobei sie sich selbst am Klavier begleitet.

Nach den Klavierstücken entlockte Swantje Sexauer ihrem Saxophone weiche, getragene und gefühlvolle Melodien und zeigte langen

Atem beim langsamen Verklängen der Aria von Eugène Bozza.

Schulleiter Günter Krug bedankte sich bei den Aktiven und Jule Bey, die charmant durch das Programm geführt hatte. Auch den Besuchern dankte er für ihr Interesse und ihre Unterstützung, vor allem aber dankte er Renate Oesterle, die unermüdet die Offenen Bühnen organisiert und mit dieser Veranstaltung allen einen besinnlichen und erholsamen Abend bescherte.

Gymnasium Kenzingen

Mehrere Schüler und auch Lehrer am Gymnasium Kenzingen wunderten sich zunächst, als sie am Tag der Menschenrechte in die Schule kamen und im gesamten Schulhaus Plakate vorfanden, auf denen aktuelle Verletzungen der Menschenrechte angeprangert wurden.

In der Großen Pause dann versammelten sich die Schüler und Lehrer im Foyer und Jule Bey von der EINE-WELT-AG kam mit den Schülern ins Gespräch über die ungewöhnlichen Plakate. Schnell wussten selbst die Jüngsten, dass es um die Verletzung von Menschenrechten ging. Jule verlas dazu eine Grußbotschaft zum Tag der Menschenrechte 2012 von Sabine Wöfle, SPD-Landtagsabgeordnete und Schulpatin am Gymnasium Kenzingen für „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Darin wurde den Schülern mitgeteilt, dass es trotz wachsender Anerkennung der Menschenrechte auch heute noch in vielen Ländern zu Unterdrückung, Rassismus, Elend und Gewalt kommt. So sei es einerseits wichtig, den Blick auf die ganze Welt zu richten, worauf der Einzelne aber Einfluss nehmen könne, spiele sich in der unmittelbaren Umgebung ab, im Klassenzimmer und auf dem Schulhof, im täglichen respektvollen Umgang miteinander.

Jule Bey führte diesen Gedanken weiter aus und da wurde es ganz still im Foyer. Die Schüler hatten die Botschaft verstanden.

Die EINE-WELT-AG dehnte die Aktion zu den Menschenrechten auf eine ganze Woche aus. So sollten alle dazu angeregt werden, miteinander über verschiedene Verletzungen der Menschenrechte ins Gespräch zu kommen und verschiedene Themen auch zum Gegenstand des Unterrichts zu machen.

Kinder des Evangelischen Kindergartens feiern Adventsgottesdienst

Für einen gelungenen Start in den zweiten Adventssonntag sorgten die Kinder des Evangelischen Kindergartens Kenzingen. Diese feierten zusammen mit Pfarrer Andreas Hansen und zahlreichen Gemeindemitgliedern einen schönen Adventsgottesdienst in der Evangelischen Kirche.

Die Schulanfänger des Kindergartens führten ein Stück zum Thema Adventskranz vor. Hierfür waren sie mit roten und grünen Krepppapiermützen als Tannenzweige und Adventskerzen verkleidet. Rosemarie Dick, die Leiterin

des Kindergartens, erzählte die Geschichte von der Entstehung des Adventskranzes und die Kindergartenkinder umrahmten den Gottesdienst mit verschiedenen Adventsliedern. Pfarrer Hansen dankte den Kindern herzlich für das Mitgestalten des Gottesdienstes und wünschte allen eine schöne Adventszeit.



Kuchenverkauf war ein großer Erfolg

Der Kuchenverkauf des Evangelischen Kindergartens Kenzingen war trotz der winterlichen Temperaturen ein großer Erfolg. Alle Kuchen wurden verkauft und auch die Möglichkeit heißen Kaffee zu trinken wurde sehr gern in Anspruch genommen. Der Verkauf fand am vergangenen Samstag vor dem EDEKA in Kenzingen statt und wurde vom Elternbeirat unter Mitwirkung der Eltern veranstaltet. Der Erlös kommt den Kindergartengruppen zu Gute.

Einstieg in die SAP-Welt

Die Zeile „SAP Kenntnisse erwünscht“ ist Bestandteil in vielen Stellenanzeigen. Seit SAP nicht mehr nur in Großkonzernen zu Hause ist und immer stärker in mittelständischen Unternehmen eingesetzt wird, sind Fachkräfte mit entsprechendem Know-how gesucht. Der Lehrgang „SAP – Anwender/in (IHK) Rechnungswesen und Logistik“ sowie die weiteren SAP-Lehrgänge beim IHK-Bildungszentrum wenden sich an Arbeitssuchende und Wiedereinsteiger/innen mit kaufmännischer Ausbildung oder kaufmännischen Grundkenntnissen. Am 08.02.2013 startet im IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein in Freiburg der nächste Lehrgang. Das IHK-Bildungszentrum ist SAP-Bildungspartner und die Lehrgänge sind AZWV zertifiziert.

Weil SAP schon in über 90 Prozent der großen Unternehmen vertreten ist, in der Schweiz sind es sogar ca. 80 Prozent der Produktionsunternehmen insgesamt, und der Mittelstand deutlich aufholt, werden am IHK-Bildungszentrum auch Kompaktlehrgänge für Mitarbeiter/innen angeboten, die sich in spezielle Themen der SAP Software vertiefen möchten. Diese Lehrgänge können zwischen zwei und vier Wochenenden dauern und setzen voraus, daß die Teilnehmer/innen schon Grundkenntnisse in SAP mitbringen oder ein entsprechendes Grundlagenseminar besucht haben. Da SAP sich mit großen Schritten weiterentwickelt, die Version R3 wurde 2003 abgelöst, kann es für die Mitarbeiter/innen der betroffenen Firmen interessant sein, sich mit den angebotenen

Lehrgängen auseinanderzusetzen. Im IHK-Bildungszentrum unterrichten zertifizierte Berater/innen mit Industrieerfahrung.

Unsere Lehrgangsangebote:

- SAP-Anwender/in (IHK) Rechnungswesen und Logistik 04.02.2013 bis 02.05.2013
- SAP-Anwender/in (IHK) Rechnungswesen 04.02.2013 bis 22.03.2013
- SAP-Anwender/in (IHK) Logistik 25.03.2013 bis 02.05.2013

Näheres, Beratung und Anmeldung beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0761-2026-0, E-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de

Weiterbildung!

Die Gewerbliche Schule Lahr bietet Interessenten nachfolgenden Weiterbildungslehrgang an:

Mappenvorbereitungskurs:

- **Dienstag, 8.1.2013**
- Beginn: 17:00 Uhr

Informations- und Anmeldeunterlagen erhalten Sie von der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstr. 80, 77933 Lahr, Telefon: 07821/9046-0, Fax 07821/9046-113, E-Mail: info@gs-lahr.de

Gewerbe Akademie Freiburg

Zahntechniker fertigen Implantat mit CAD/CAM

Die Gewerbe Akademie Freiburg veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinikum Freiburg ein Seminar mit dem Thema „CAD/CAM-gefertigte Implantatkonstruktion mit individueller Verblendung.“ Ziel des zweitägigen Lehrgangs am 25. und 26. Januar ist das Konstruieren und Anfertigen individueller Abutments unter anderem auf einer Titankelebasis mit Hilfe der digitalen Technik.

Zielgruppe sind Gesellen und Meister im Zahn-techniker-Handwerk. In dem Praxiskurs geht es um Scan, Design, Fertigung von Pfosten und Krone aus Zirkon mit der 5-Achs-Fräseinheit Ultra Sonic 10 der Firma Sauer. Dabei können unterschiedlichen Scan-Verfahren mit 3Shape und Exocad sowie die zugehörige Software im Vergleich getestet werden. Die Fertigstellung der keramischen Konstruktion mittels manueller Schichttechnik steht abschließend auf dem Programm.

Weitere Details zu dem Kurs erteilt die Gewerbe Akademie in Freiburg, Telefon 0761 15250-67.



Thaiküche - asiatisch leicht & lecker (37505)
Denzlingen, Realschule, Stuttgarter Straße 15, Küche, 2-mal montags, 19-22 Uhr, Beginn: 07.01.13

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Englisch

Realschule Klasse 10 (64040)

Emmendingen, VHS-Schulungszentrum, Schwarzwaldstr. 3, Raum 1 (im Innenhof), 5-mal dienstags, 16:15-17:45 Uhr, Beginn: 08.01.13

Englisch Grundstufe 1

Powerkurs, Teil 3 (A1) (42030)

Emmendingen, VHS-Haus, Am Gaswerk 3, Raum 109/EG, Beginn: Di., 08.01.13, 18:15 - 19:45 Uhr

Adobe Photoshop CS5

Komplettpaket (52100)

Emmendingen, VHS-Haus, Am Gaswerk 3, EDV-Raum 108/EG, 8-mal mittwochs, 18:30-21:45 Uhr, Beginn: 09.01.13

„Hollywood - leben wie ein Superstar“

Für 12-15 Jährige (30058)

Weisweil, Grund- und Hauptschule, Rheinstr. 21-23, Küche, Sa., 12.01.13, 10 - 13 Uhr

Patchwork-Quilting

Auffrischkurs am Wochenende (2829)

Kenzingen, Werkrealschule, Schulstr. 8, Raum 1.160 HS, Sa., 12.01.13, 9:30 - 18 Uhr, So., 13.01.13, 9:30 - 18 Uhr

Qualifizierungskurs für Tagesmütter und Tagesväter

Basisqualifizierung, Kurs I (1620)

Emmendingen, Kinderschutzbund Emmendingen, Rosenweg 3, Kursraum, Beginn: Mo., 14.01.13, 19 - 21:15 Uhr

Rückenschmerzen & Co. Neue Wege gehen! (34020)

Kenzingen, Gymnasium, Breslauer Straße 13, Raum 152, Mo., 14.01.13, 19:15 - 21:15 Uhr

Burnoutprävention

Kraft schöpfen & entspannen mit Aquarellfarben (34012)

Freiamt, Schulzentrum-Mußbach, Graben 21, Werkraum, 8-mal dienstags, 19-20:30 Uhr, Beginn: 15.01.13

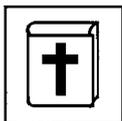
Wie der Schnaps in die Flasche kommt

Brennereiseminar (1179)

Bahlingen, Weingut Frank Breisacher, Hauptstr. 37, Hauptstr. 37, Sa., 19.01.13, 18- 20:30 Uhr

Anmeldung und Beratung bei der Geschäftsstelle der VHS Nördlicher Breisgau

79312 Emmendingen, Am Gaswerk 3, telefonisch: (07641) 9225-25, per Fax: (07641) 9225-33, E-Mail: info@vhs-em.de, Internet: www.vhs-em.de



Kirchen & Religionsgemeinschaften

Ökumene



Ökumenischer Krankenhausbesuchsdienst Frau Andrea

GREINWALD, 07644-930449

Ökumenischer Pflegeheimbesuchsdienst Frau Helga BUEB, Tel. 07644-8371

Hospiz Hecklingen e.V.

Der Verein Hospiz Hecklingen e. V. führt im Jahr 2013 wieder einen **Kurs zur Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden** durch. Er ist ein Angebot für alle Menschen, die Interesse an der Thematik haben, die privat jemanden in dessen Krankheit begleiten (wollen) und /oder, die den Verein als ehrenamtliche Hospizhelfer/innen bei der ambulanten Arbeit unterstützen wollen.

Beginn:

Freitag, 18.01.2013 18.00 - 22.00 Uhr

Weitere Termine:

Montag, 21.01.13 19.00 - 22.00 Uhr

Montag, 28.01.13 19.00 - 22.00 Uhr

Montag, 04.02.13 19.00 - 22.00 Uhr

Montag, 18.02.13 19.00 - 22.00 Uhr

Montag, 25.02.13 19.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 06.03.13 9.00 - 16.00 Uhr

Montag, 18.03.13 19.00 - 22.00 Uhr

Montag, 08.04.13 19.00 - 22.00 Uhr

- Ort: Feldbergstr. 6 in Hecklingen

- Themen sind u.a. Tod und Sterben, Trauer, Hospizidee und -arbeit, Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen, Kommunikation, Spiritualität und Glauben

- Gruppengröße max. 10 Personen

- Anmeldungen bitte telefonisch oder per Fax unter 07644/930198 oder über die homepage des

Vereines

- Finanziert wird der Kurs über Vereinsbeiträge, Spenden und Zuschüsse

Evang. Kirchengemeinde Kenzingen

Offenburger Str. 21, 79341 Kenzingen

Telefon 07644-277, Fax 07644-69 44

E-Mail: Evang.Kirche.Kenzingen@t-online.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di.-Fr 9.00 bis 12.30 Uhr

Sonntag, 23.12.2012, 4. Advent (H. Pfr. Hansen)

10.00 Uhr Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Flötenkreis

24.12.2012, Heiligabend (H. Pfr. Hansen)

16.00 Uhr Krippenspiel, gestaltet vom Kigo-Team

17.30 Uhr Christvesper mit musikalischer Begleitung durch die Kantorei

25.12.2012, 1. Weihnachtstag (H. Pfr. Hansen)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und musikalischer Begleitung durch Jakoba Marten-Büsing (Orgel) und Stephan Börsig (Trompete)

26.12.2012, 2. Weihnachtstag (H. Pfr. Wehrstein)

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30.12.2012 (H. Pfr. Hansen)

19.00 Uhr! Altjahrgottesdienst mit Abendmahl. In diesem Gottesdienst werden die Namen aller Getauften, Konfirmierten, Vermählten und Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen. Wir laden recht herzlich hierzu ein!

Sonntag, 06.01.2013, Heilige Drei Könige (Frau Pfrin. Otto)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 07.01.2013

17.30 Uhr Flötenkreis

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Dienstag, 08.01.2013

15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus. Herr Michael Stemann, kath. Gemeindeferent, wird uns besuchen. Wir laden herzlich hierzu ein!

Mittwoch, 09.01.2013

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe I

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe II

Donnerstag, 10.01.2013

16.00 Uhr Kinderchorprobe, Gruppe I

17.00 Uhr Kinderchorprobe, Gruppe II

20.00 Uhr Kantoreiprobe

Freitag, 11.01.2013

15.00 Uhr Seniorengottesdienst im Maximilian-Kolbe-Altenheim

17.30 Uhr Teenie-Treff (ab 10 Jahren)

Sonntag, 13.01.2013, 1. So. n. Epiphania (H. Pfr. Hansen)

10.00 Uhr Gottesdienst

Das Pfarrbüro ist vom 27.12. bis 04.01.2013 nicht besetzt.

In der Zeit vom 01.01. bis 06.01.2013 übernimmt Herr Pfr. i.R. Werner Eberle aus Waldkirch (Tel. 076 81 - 47 49 34 9) die Kasualvertretung.

Fotoausstellung zum Ende des Kirchenjahres

Auch in diesem Jahr findet unsere traditionelle Fotoausstellung mit Bildern aus dem Gemeindeleben statt. Aktivitäten aus den verschiedenen Gruppen und Kreisen, aber auch die Einführung von Herrn Pfr. Hansen sind in Bildern festgehalten. Wir laden herzlich ein, sich die Bilder anzusehen. Von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 9.30 bis 12.30 h können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden, damit der Gemeindegarten geöffnet ist. Die Fotoausstellung wird bis Ende Januar 2013 gezeigt.

„Offene Kirche“

Dank der Unterstützung des Alten- und Pflegeheimes der Arbeiterwohlfahrt ist unsere Kirche in der Zeit von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet. Wir laden herzlich dazu ein, den Raum der Kirche immer wieder einmal zur persönlichen Besinnung zu nutzen. Ein behindertengerechter Zugang zur Kirche ist durch den Kreuzgang der AWO möglich.

Katholische Seelsorgeeinheit Kenzingen

Pastoralteam:

Pfarrer Frank Martin, Tel. 07644-9226925 e-mail: pfr.martin@kath-kenzingen.de

Vikar Christian Erath, Handy: 0160/97 57 65 39 e-mail: christian.erath@kath-kenzingen.de

Gemeindeferent Michael Stemann, Tel. 07644-9226914 e-mail: stemann@kath-kenzingen.de

Website www.kath-kenzingen.de

Pfarrbüros:

Kenzingen St. Laurentius, Kirchplatz 15
Annette Wild Tel. 07644-9226911, FAX 922 6926

Mo. und Fr. 10:00 – 12:00 Uhr,

Mo. bis Do. 15:00 – 17:00 Uhr

e-mail: kenzingen@kath-kenzingen.de

Bombach St. Sebastian, Kirchstraße 12

Bettina Götz, Tel. 07644-1344,

e-mail: bombach@kath-kenzingen.de

Di. 18:00 – 20:00 Uhr und

Fr. 10:00 – 12:30 Uhr

In dringenden Fällen Tel. Sakristei: 07644 - 5589299

Hecklingen St. Andreas, Dorfstraße 3

Annette Wild, Tel. 07644-344,

e-mail: hecklingen@kath-kenzingen.de

Di. 10:00 bis 12:00 Uhr und

Fr. 14:00 bis 16:00 Uhr

Nordweil St. Barbara, Am Kirchberg 6

Silke Vetter, Tel./FAX 07644-8455,

e-mail: nordweil@kath-kenzingen.de

Do. 15:00 – 18:30 Uhr.

Die Pfarrsekretärinnen machen Weihnachtsurlaub:

Das Pfarrbüro Bombach ist vom 21.12.12 bis 06.01.13 geschlossen, Hecklingen und Kenzingen vom 24.12.12 bis 06.01.13 und Nordweil am 27.12.12.

Der Anrufbeantworter im Pfarrbüro Kenzingen wird regelmäßig abgehört.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes Jahr 2013



**Gottesdienste der Seelsorgeeinheit
vom 22. Dezember 2012 bis 13. Januar 2013**

Samstag, 22.12.2012

Hecklingen

19:00 Vorabendmesse, hl. Messe im Gedenken an die Lebenden und Verstorbenen der Seelsorgeeinheit

Sonntag, 23.12.2012 - VIERTER ADVENTS-SONNTAG

Kenzingen

10:00 Hl. Messe im Gedenken an Franz und Hilde Kimmli, Alois und Gertrud Guggenmos / Weihbischof Rudolf Schmid (Augsburg) und Schwester Klothilde, Domprobst Marton Dénes (Pécs), Pater Emmanuel Zraggen OSB, Pater Josef Ketterer OSB, Pfarrer Winfried Welzel / Diakon Josef Engler und Angehörige, verstorbene Familien Schuhmacher, Helfer und Haneke / Eugen Zipse / Johann und Barbara Ginzer mit Tochter Magdalena Marika, Konrad und Anna Ginzer und Angehörige / Gottfried Bucher, Eltern und Geschwister

18:00 Freudenreicher Rosenkranz

Bombach

08:30 Hl. Messe

Hecklingen

18:30 Rosenkranz

Nordweil

10:00 Hl. Messe im Gedenken an Mathäus und Rosa Scharbach, Tochter Gertrud und Monika Scharbach / Susanne Schätzle und Anverwandte / Pia und Eugen Hügler / Elise und Paul Frank und Anverwandte *anschl. Einweihung der Marienstatue auf dem Friedhof*
13:30 Rosenkranz

Montag, 24.12.2012 - HEILIGER ABEND

Die Kinder dürfen in allen Weihnachtsgottesdiensten, besonders bei den Kinderkrippenfeiern, ihre Sparhäuschen für das Missionsopfer der Kinder mitbringen

Kenzingen

16:00 Kinderkrippenfeier

21:00 Christmette

Bombach

17:00 Christmette, *mitgestaltet von Bläsern des Musikvereines*

Hecklingen

16:00 Kinderkrippenfeier

18:00 Christmette

mitgestalten vom Kirchenchor

Nordweil

15:30 Kinderkrippenfeier

19:00 Christmette

Dienstag, 25.12.2012 - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

ADVENIAT-Kollekte

Kenzingen

10:00 Hochamt, *mitgestaltet vom Kirchenchor*

19:00 Gebet zur Nacht - Vesper im Chorraum der Pfarrkirche



Gebet
zur
Nacht

Bombach

08:30 Hochamt

Hecklingen

10:00 Hochamt, *mitgestaltet vom Kirchenchor*

Nordweil

08:30 Hochamt

Mittwoch, 26.12.2012 - HL. STEPHANUS

in allen Gottesdiensten Segnung des Johannesweines

Kenzingen

08:30 Hl. Messe, *mit Aussendung der Sternsinger*

Bombach

10:00 Hl. Messe, *mitgestaltet vom Gemischten Chor „Eintracht“ Kenzingen*

Hecklingen

08:30 Hl. Messe

Nordweil

10:00 Hl. Messe

Donnerstag, 27.12.2012 - HL. JOHANNES

Kenzingen

20:30 Gebet zur Nacht **in der Krypta der Pfarrkirche**

Gebet
zur
Nacht

Samstag, 29.12.2012

Bombach

19:00 Vorabendmesse

Malterdingen

14:30 Trauung von Carolin HESS und Boris ZIMMERLIN in der ev. Jakobskirche



Sonntag, 30.12.2012 - FEST DER HL. FAMILIE

Kenzingen

18:00 Andacht

Hecklingen

10:00 Hl. Messe im Gedenken an Karl und Amalie Hug und Angehörige, Amand und Maria Waltersberger und Angehörige, Katharina Müller geb. Rethaber / Elisabeth Waltersberger (2. Opfer)

mit Aussendung der Sternsinger

18:30 Rosenkranz

Nordweil

13:30 Rosenkranz

Montag, 31.12.2012 - HL. SILVESTER

Kenzingen

18:00 Jahresabschlussgottesdienst *für die ganze Seelsorgeeinheit* im Gedenken an verstorbene Angehörige

Dienstag, 01.01.2013 - Neujahr

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Kenzingen

19:00 Hl. Messe

Nordweil

10:00 Hl. Messe

Mittwoch, 02.01.2013 - HL. BASILIUS DER GROSSE

keine Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Donnerstag, 03.01.2013 - Heiligster Name Jesu

Kenzingen

20:30 Gebet zur Nacht **in der Krypta der Pfarrkirche**

Samstag, 05.01.2013 -

Hl. Johannes Nepomuk Neumann Kenzingen

14:00 Tauffeier von Samuel Alexander Badura

Sonntag, 06.01.2013 -

ERSCHEINUNG DES HERRN

Weihe von Wasser, Salz und Kreide

Afrika-Tag – Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

Kenzingen

10:00 Hl. Messe

mitgestaltet von den Sternsängern und ConTakt

19:00 Gebet zur Nacht - Vesper **im Chorraum der Pfarrkirche**

Gebet
zur
Nacht

Bombach

08:30 Hl. Messe

mit Aussendung der Sternsinger

Hecklingen

10:00 Hl. Messe, *anschl. Neujahrsempfang*

18:30 Rosenkranz

Nordweil

08:30 Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

13:30 Rosenkranz

Montag, 07.01.2013 - Hl. Valentin

Kenzingen

18:00 Rosenkranz **in der Spitalkapelle** für Geistliche Berufe

Dienstag, 08.01.2013 - Hl. Severin

Kenzingen

10:30 Hl. Messe **im Kreissenorenzentrum St. Maximilian Kolbe** im Gedenken an Anna Siegele, Ottilie Meier, Helene Limberger / Ernst Richter mit Eltern und Geschwister Gest. hl. Messe im Gedenken an Pfarrer Udry

Hecklingen

18:30 Rosenkranz

19:00 Hl. Messe im Gedenken an Angela und Franz Hügler mit Angehörige / Karl Müller und Eltern, Geschwister und Angehörige, Peter und Amalie Meier, Schwester Konstantia und Angehörige, in einem Anliegen (zur Mutter Gottes der immerwährenden Hilfe)

Mittwoch, 09.01.2013

Kenzingen

07:50 Schülergottesdienst als Wort-Gottes-Feier

Nordweil

08:15 Schülergottesdienst als Hl. Messe

Donnerstag, 10.01.2013

Kenzingen

20:30 Gebet zur Nacht **in der Krypta der Pfarrkirche**

Gebet
zur
Nacht

Bombach

18:30 Rosenkranz für Priester und Ordensberufe

19:00 Hl. Messe im Gedenken an Brigitte und Josef Hitz und verstorbene Angehörige, Elisabeth und Josef Meier und verstorbene Angehörige, Emma und Friedrich Hitz

Samstag, 12.01.2013**Hecklingen**

19:00 Vorabendmesse, hl. Messe im Gedenken an Fridolin Müller und Angehörige, Peter Vögt / Albert und Martha Döge und Angehörige, Pius und Josefa Föhrenbacher und Angehörige

Nordweil

19:00 Vorabendmesse, hl. Messe im Gedenken an Elsa und Willibald Schwörer und Angehörige / Edith Schwörer / Bringfriede und Wilhelm Feigenbaum / Maria und Bernhard Frank / Walburga Heggli / Paula Bosch / Josef und Rosa Frank geb. Biehler und Angehörige
Gestiftete hl. Messe für Eugen und Pia Hügler und Angehörige

Sonntag, 13.01.2013 - TAUFE DES HERRN**Kenzingen**

10:00 Hl. Messe im Gedenken an die Lebenden und

Verstorbenen der Seelsorgeeinheit

18:00 Andacht

Bombach

08:30 Hl. Messe im Gedenken an Eltern Agathe und Fritz Rieger

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet täglich um 16:00 Uhr im Kreisseniorenzentrum St. Maximilian Kolbe in Kenzingen

Festliche Bläsermusik zum Jahreswechsel

Posaunenquartett Opus 4 in Kenzingen

Ein außergewöhnliches Konzerterlebnis bietet der Ökumenische Förderkreis der Kirchenmusik in Kenzingen zum Jahreswechsel. Unter dem Titel „Von Bach bis Gershwin“ spielt am 30. Dezember um 18 Uhr in der Stadtkirche St. Laurentius das international renommierte Ensemble Opus 4, das 1994 von 4 Posaunisten des Gewandhausorchesters Leipzig gegründet wurde. Heute besteht das Ensemble aus Jörg Richter und Dirk Lehmann vom Gewandhaus zu Leipzig, sowie den freischaffenden Musikern Stephan Meiner und Honza Gimaltdinow.



Das Posaunenquartett „OPUS 4“ feierte 2004 sein 10 jähriges Jubiläum, mit der ersten CD „Von Bach bis Broadway“, 2005 wurde die CD „Weihnachten mit Opus 4“ mit Chor und Mezzosopran Anne-Marie Seager produziert, die beim MDR zur „FIGARO-CD der Woche“ ernannt wurde.

Wie auch die Wiener und Berliner Philharmoniker spielen die Posaunisten auf deutschen Instrumenten (KRUSPE – Posaunen) und ge-

ben damit dem Posaunensatz einen typischen, homogenen weichen Klang. Das umfangreiche Repertoire des Ensembles umfasst Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten. Neben Kompositionen alter Meister wie Bach und Monteverdi stehen auch Original-Kompositionen und bearbeitete Werke von Berlin, Bernstein, Gershwin und Krol auf dem Programm. Ein musikalischer Leckerbissen, den sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Einweihung der Marienstatue auf dem Nordweiler Friedhof

Am Sonntag, den 23. Dezember, (4. Adventssonntag) wird nach dem Gottesdienst in Anwesenheit von Vertretern der kirchlichen und politischen Gemeinde und des Holzkünstlers Markus Mößner die von ihm geschaffene und gestiftete Marienstatue auf dem Nordweiler Friedhof eingeweiht. Die ganze Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Evang. Kirchengemeinde Broggingen

Gottesdienste

Broggingen**Sonntag, 23.12. - 4. Advent**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. W. Eberle

Montag, 24.12. - Hl. Abend

17.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel, Prädikantin Stöcklin

Dienstag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant J. Narr. Es singt der Gesangverein

Mittwoch, 26.12. - 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr gem. Gottesdienst in Wagenstadt mit Pfr. W. Eberle

Sonntag, 30.12. - 1. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Kasualien, Prädikant K. Schmidt

Montag, 31.12. - Silvester

Kein Gottesdienst!
Dafür herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Tutschfelden und Wagenstadt

Dienstag, 01.01.2013 - Neujahr

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 06.01. - Epiphania

18.00 Uhr gem. Gottesdienst mit anschl. Empfang

Tutschfelden**Sonntag, 23.12. - 4. Advent**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. W. Eberle

Montag, 24.12. - Hl. Abend

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel mit Prädikant K. Schmidt

Dienstag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant J. Narr. Es singt der Gesangverein

Mittwoch, 26.12. - 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Wagenstadt mit Pfr. W. Eberle

Sonntag, 30.12. - 1. Sonntag nach Weihnachten

Kein Gottesdienst!

Dafür herzliche Einladung zum Gottesdienst in Broggingen

Montag, 31.12. - Silvester

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Kasualien, Prädikant K. Schmidt. Es singt der Kirchenchor

Dienstag, 01.01.2013 - Neujahr

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 06.01. - Epiphania

18.00 Uhr gem. Gottesdienst mit anschl. Empfang

Wagenstadt**Sonntag, 23.12. - 4. Advent**

Kein Gottesdienst!

Dafür herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Tutschfelden und Broggingen

17.00 Uhr Konzert des MGv in der Kirche

Montag, 24.12. - Hl. Abend

17.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel mit Prädikant K. Schmidt

Dienstag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

Kein Gottesdienst!

Dafür herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Tutschfelden und Broggingen

Mittwoch, 26.12. - 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr gem. Gottesdienst mit Pfr. W. Eberle

Sonntag, 30.12. - 1. Sonntag nach Weihnachten

Kein Gottesdienst!

Dafür herzliche Einladung zum Gottesdienst in Broggingen

Montag, 31.12. - Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Kasualien, Prädikant K. Schmidt

Dienstag, 01.01.2013 - Neujahr

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 06.01. - Epiphania

18.00 Uhr gem. Gottesdienst mit anschl. Empfang in Broggingen.

Mitteilungen der Evang. Kirchengemeinde Broggingen/Bleichheim

Die Gruppen und Kreise treffen sich in der Feri-
zeit nach Vereinbarung.

Mitteilungen der Evang. Kirchengemeinde Tutschfelden /Wagenstadt

Die Gruppen und Kreise treffen sich in der
Ferienzeit nach Vereinbarung.

Das Evang. Pfarramt Broggingen/Tutschfel-
den/Wagenstadt ist wegen Urlaub erst wieder
am 08.01.2013 besetzt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bis
zum 01.01.2013 bitte an Pfr. Halberstadt aus
Nimburg, Tel 07663/2260 und vom 02.01.-
06.01.2013 an Herrn Johannes Narr, Tel.
07643/5633

Mitteilungen der evang. Kirche Broggingen/Bleichheim

Herzliche Einladung ...

zum Gottesdienst am 24.12.12 um
17.00 Uhr in der Kirche in Broggingen.
Freuen Sie sich auf das etwas andere Weih-
nachtsspiel „Das wichtigste Buch der Welt!“,
den Posaunenchor und Prädikantin Waltraud
Stöcklin.

„Oase“

Freie Christen Kenzingen

Gartenstraße 1
79341 Kenzingen
Tel. 07644/8966

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 23.12.2012:
10:00 Uhr Gottesdienst

Heiligabend, 24.12.2012:

16:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30.12.2012:

10:00 Uhr Gottesdienst

„Vertraue auf den HERRN und tue Gutes, woh-
ne im Land und übe Treue; und habe deine
Lust am HERRN, so wird er dir geben, was dein
Herz begehrt! Befehl dem HERRN deinen Weg,
und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen.“

- Die Bibel - (Psalm 37, 3 - 5)

Liebenzeller Gemeinschaft

Herzliche Einladung zum Bibelkreis im Kreisse-
niorenzentrum St. Maximilian Kolbe in Kenzingen
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr.

Weitere Infos:

07644 7151 oder 07641 42523

Jehovas Zeugen

Versammlung Kenzingen
Zur Zeit: Holderacker 7, 79346 Eningen, Tele-
fon (07644) 913500

Sonntag, 30.12.2012, 18.00 - 19.45 Uhr
Biblischer Vortrag, Thema: Der eh-
renvolle und freudige Dienst für Gott
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

Sonntag, 06.01.2013, 18.00 - 19.45 Uhr
Biblischer Vortrag, Thema: Warum sich
jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

Sonntag, 13.01.2013, 18.00 - 19.45 Uhr
Biblischer Vortrag, Thema: Liebst
du Vergnügungen mehr als Gott?
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

Mittwoch, 19.00 - 20.45 Uhr
Bibelstudium, Thema: „Was Gott
uns durch Jeremia sagen lässt“
Schulkurs für Evangeliumlehrer
anschließend Ansprachen und Tischgespräche

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.
Interessierte Personen sind jederzeit willkom-
men!

Internet: www.jehovaszeugen.de



Neuapostolische Kirche

Herbolzheim, Steigstraße

Sonntag, 23.12.2012

09.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 25.12.2012

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst *in Offen-
burg, Glaserstr. 1*

Sonntag, 30.12.2012

09.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Dienstag, 01.01.2013

11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 06.12.2013

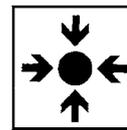
09.30 Uhr Gottesdienst

**Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltun-
gen sind interessierte Mitbürger/innen je-
derzeit herzlich willkommen.**

Nähere Informationen erhalten Sie gerne beim
Gemeindevorsteher H. Kussin, Tel. 07643 / 86
88

Informationen zur Neuapostolischen Kirche
finden Sie auch im Internet:

www.nak-offenburg.de,
www.nak-sued.de, www.nak.org 1



Treffpunkte



Oberrheinische Narrenschaу Kenzingen

**Das ganze Jahr ist Fasnet in der Oberrhei-
nischen Narrenschaу in Kenzingen, dem Fast-
nachtsmuseum des Verbandes Oberrhei-
nischer Narrenzünfte**

Wer keine Möglichkeit hat, das närrische Trei-
ben in der Fasnetzeit persönlich zu erleben
oder wer Erlebtes vertiefen möchte, hat dazu
das ganze Jahr über Gelegenheit.

Die Oberrheinische Narrenschaу in Kenzingen
vermittelt einen lebendigen Eindruck der ale-
mannischen Fasnet, von Masken und Häs der
Zünfte am Oberrhein - von Oberkirch im Nor-
den bis zum Hochrhein im Süden.

Über 300 Narrenguppen in fantasievollen
Häs und kunstvoll geschnitzten Holzlarven, in
Gruppen nach Vogteien zusammengestellt,
verdeutlichen dem Besucher die Vielfalt ale-
mannischen Fasnetbrauchtums. Im Museums-
shop können Sie Bücher, Mäskchen, Strohschu-
he und vieles mehr erwerben.

Ein Besuch lohnt sich!

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und feiertags: 14.00 bis
17.00 Uhr

Im Dezember ist das Museum nur für Gruppen
geöffnet.

Gruppen und Gesellschaften erhalten auf
Wunsch und rechtzeitiger Absprache außer-
halb der Öffnungszeiten eine Führung durch
unser Haus.

Oberrheinische Narrenschaу, Alte Schulstraße
20, 79341 Kenzingen

Telefon 07644 900-113

Fax 07644 900-160

E-Mail: post@kenzingen.de

Internet: <http://www.kenzingen.de>



Versehrten-Behin- derten-Sportgruppe

Die Radwandergruppe startet
jeden Dienstag um **15 Uhr** an
der Alten Halle. Wir kegeln jeden zweiten Mitt-
woch um 19 Uhr und schwimmen immer sams-
tags um 8 Uhr. Nähere Auskünfte erteilt gerne
Josef Berblinger unter 07644-7256.

köb bv.

Katholische Öffentliche Bücherei
St. Laurentius, Kenzingen

Kath. Öffentl. Bücherei

Di: 15.00 - 17.30 Uhr
Do: 9.30 - 11.00 Uhr
17.00 - 19.30 Uhr

Auch in den Weihnachtsferien haben wir für Sie geöffnet

Eisenbahnstr. 22, in den Räumen
des Amtsgerichts
79341 Kenzingen
Tel. 0160 5703978 während der Öff-
nungszeiten
www.kath-kenzingen.de



Bücherflohmarkt während der Öffnungszeiten

Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei wünscht allen Lesern und Freunden Gesegnete Weihnacht und ein Glückliches Neues Jahr.

Fridolin begeistert sich für spannende Romane:

Ingeborg Bayer:

Stadt der blauen Paläste (historischer Roman)

Venedig im 17. Jahrhundert, fest in der Hand der Inquisition. Drei Frauen suchen ihren eigenen Weg.

Laura Walden:

Der Fluch der Maorifrau (Roman)

Kurz vor ihrer Hochzeit muß Sophie nach Neuseeland reisen und erfährt dort ein großes Familiengeheimnis.

Ina-Marie Cassen:

Der Fluch der Heilerin (historischer Roman)

Eine beherzte Spitalschwester aus Montpellier folgt im 14. Jahrhundert ihrer Bestimmung und ihrer großen Liebe quer durch Mitteleuropa.

Kate Morton:

Das geheime Spiel (Roman)

Komplizin wider Willen: Die Geschichte der adligen Geschwister Hannah und Emmeline aus der Sicht ihrer ehemaligen Dienstin Grace Bradley.

Tiana Faber:

Die verkaufte Braut (Historischer Roman)

Prag 1618: Karola wurde von ihrem Vater an den Lebemann Christoph verspielt. Die Ehre der Familie ist bedroht und Intrigen lauern.

Lauf-, Walking-, Nordic-Walking-Treff Kenzingen

Mittwoch **16.00 Uhr**, Samstag 16.00 Uhr
Waldparkplatz „Nestbruch“

Info erteilt:

Albert Wisser, 07644-1483
Rolf Rieger, 07644-540

TTSV Kenzingen

Koronarsportabteilung

Die Übungsabende für Herzranke finden wöchentlich jeweils dienstags in der Schulbuchhalle in Bombach statt.

Für die Gruppe 1 ist die Übungszeit von 17.45 bis 18.45 Uhr, für die Gruppe 2 von 19 bis 20 Uhr.

Ansprechpartner sind:

Übungsleiter Michael Bradatsch,
Telefon 7329

ärztliche Betreuung Christian Barley,
Telefon 391

Abteilungsleiter Joachim Krella,
Telefon 1024

Judo Club Kenzingen e.V.

Trainingszeiten:

Montag und Donnerstag

18.30 bis 20.00 Uhr Kinder und Jugendliche

20.00 bis 21.30 Uhr Erwachsene

Alte Halle Kenzingen

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Infos bei Martin Müller unter 07644 930128

Schützengesellschaft Üsenberg zu Kenzingen e.V.

Schützenhaus (nach dem Kriegerdenkmal rechts hoch in den Wald)

Trainingszeiten:

Jugendtraining:

jeden Freitag 18.00 bis 20 Uhr

Schützentraining:

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

jeden Sonntag ab 10.00 Uhr

Skat-Club ÜsenbergerASSE e.V.

Spielabend Freitag 20.00 Uhr im Vereinsheim des ASV „Im Brünnele“ beim Recyclinghof.

Skatpieler/innen - auch aus den Nachbargemeinden - als Gäste herzlich willkommen. Tel. 07644 9265084

Schwarzwaldverein Kenzingen e.V.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden frohe Weihnachten und alles Gute vor allem Gesundheit für das Jahr 2013.

Dienstag, den 01. Januar 2013

Neujahrswanderung

Wir wandern über den Hummelberg nach Wagstadt und zurück.

Einkehr: Gasthaus Hirschen

Treffpunkt: 14.30 Uhr alter Sägplatz (beim neuen Kindergarten)

Mittwoch, den 2. Januar 2013

Besuch der Weihnachtskrippe in St. Johann-Baptist in Ringsheim

Treffpunkt: 14.30 Uhr Kirchplatz mit PKW

Einkehr: Gasthaus Adler

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Freiwillige Feuerwehr Abt. Kenzingen

Samstag, 05.01.2013, 18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Feuerwehrgerätehaus Kenzingen

Neben den Tätigkeitsberichten stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

Markus Kaspar

Abteilungskommandant

Bildungswerk + Kath. Frauenbund Nordweil Nordweil

EINLADUNG zum Vortrag

„Alltagswunden selbst – sicher versorgen“

Karin Ruder, Lahr – Hugsweier

Am **Dienstag 08.01.2013 um 20.00 Uhr**

im Gasthaus Linde, Nordweil.

Turnerbund Kenzingen von 1882 e.V.

Turnen

Die Abteilung Bauchtanz sucht Verstärkung für die Mädchengruppe von 11 - 14 Jahren. Etwas Tanzerfahrung, egal welcher Art, sollte vorhanden sein. Training Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr im Ballettsaal, Industriestraße 6. Anmeldung bei Anne Braun 07644/8895.

Handball

Samstag 22.12.2012 Auswärtsspiel:

16.00 Uhr männliche Jugend A

TuS Steißlingen - SG Kenzingen/Herbolzheim

Der TB Kenzingen veranstaltet auch dieses Jahr am 29. und 30.12.2012 wieder das beliebte Handball-Grümpel-Turnier für Vereins-, Freizeit- und Stammtischmannschaften in der Üsenberghalle. Die Spiele beginnen ab 11.00 Uhr. Anmeldungen nimmt noch Christina Grieger (0174/3449657 oder c.grieger@tbk-handball.de) an. Anmeldungen sind auch unter www.tbk-handball.de möglich.

Die Handballer des TB Kenzingens werden sie dabei wieder mit vielen Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnen. Über ihren Besuch freuen sich die Handballer des TB Kenzingen.

Die Handballer des TB Kenzingen wünschen Ihnen:

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.



Kath. Frauenbund Zweigverein Nordweil

EINLADUNG

Am **Sonntag, den 13. Januar 2013**

findet wieder der traditionelle **Seniorennachmittag** in unserem Dorf statt.

Im Namen der politischen und kirchlichen Gemeinde lädt der Katholische Frauenbund als Veranstalter die älteren und allein stehenden Bewohner Nordweils herzlich dazu ein.

Auch Sie persönlich werden dazu eingeladen. **Beginn um 14.30 Uhr im Gasthaus Linde.**

Die jüngere Generation wird zu diesem Anlass Kuchen stiften.

Um ein abwechslungsreiches Programm ist der Frauenbund bemüht.

Über einen guten Besuch würden sich alle Beteiligten freuen.



Handball- Dreikönigsturnier

Sonntag, den 06.01.2013
Rheinmatthalle Oberhausen

TuS Oberhausen
TB Kenzingen
TV Herbolzheim
TuS Ringsheim

9.00 – 13.30 Uhr
AH- und Damenturnier

14.00 – 19.00 Uhr
Turnier 1. Mannschaften

Große Tombola mit vielen wertvollen Sachpreisen

Interessengemeinschaft Ski & Snowboardgymnastik

Jeden Mittwoch bis Ende März 2013

20.00 Uhr – 21.30 Uhr, Bombach-Schulbuchhalle

Jeder der seine Kondition verbessern möchte, ist herzlich willkommen.

Nähere Auskunft: Patrick Laugie, 07644/8602 abends



Verein für Deutsche Schäferhunde - Ortsgruppe Kenzingen

Übungszeiten:

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr

Jeden Samstag ab 15.00 Uhr

Vereinsgelände „Im Brünnele“ beim Recyclinghof

Tel. 07643 8964

Amtsblatt über die Feiertage

Letzte Ausgabe 2012 KW 51/52 Weihnachtsausgabe
Erscheinungstag: 21. Dezember 2012

Erste Ausgabe 2013 KW 01/02
Redaktionsschluss: 07. Januar 2013, 12.00 Uhr
Erscheinungstag: 11. Januar 2013



Weihnachtskonzert

Samstag, 22. Dezember 2012
19 Uhr, Kirche Nordweil

Mitwirkende:

Streicherensemble Kerstin Hensle, Orgel
Gemischter Chor "Liederkrantz" Nordweil e.V. und Querbeat
Musikalische Leitung: Jeannette Bastian

Eintrittskarten im Vorverkauf für 6 € erhältlich bei
Autohaus Opel Hensle, Nordweil Frisiersalon Götz, Nordweil
Gasthaus Linde Nordweil
Bücherwurm Kenzingen Bücherwurm Herbolzheim
oder an der Abendkasse für 7 €

Auf Ihren Besuch freuen sich die Nordweiler Chöre!

Die Theatergruppe Bühne 1

und der Tischtennisportverein Kenzingen präsentieren

„MORAL IST, WENN MAN ES TROTZDEM MACHT!“

Ein Schwank in 3 Akten,
von Ute Tretter-Schlicker

12. Januar 2013

Turn- und Festhalle Kenzingen

Beginn: 20.00 Uhr

Hallenöffnung: 19.00 Uhr

Eintritt: 7,- €

Vorverkauf im Bücherwurm und in der Rathausapotheke

Nachtübung beim Schäferhundeverein

Am Samstag den 05. Januar 2013 findet rund um das Vereinsgelände des Schäferhundevereins, **Ortsgruppe Kenzingen**, die traditionelle Nachtübung statt, zu der wir alle Hundesportbegeisterte, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich einladen.

Beginn ab 18.00 Uhr beim Vereinsheim.

Auch Hundebesitzer anderer Rassen und Nichtmitglieder können an dieser Übung teilnehmen.

Es wird eine ca. 2 km lange Strecke, präpariert mit Überraschungen für Hund und Hundeführer.

Nach dieser kleinen Wanderung kann man sich bei Speis und Trank im Vereinsheim wieder stärken.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung ab 17.30 Uhr am Vereinsheim.

Hundefreunde Nordweil e.V.

Wollen Sie mit Ihrem Hund ein Team werden?

- Welpenausbildung

- Grundausbildung

- Begleithundeprüfung

- Agility

Training: Dienstag und Samstag

Bei Interesse: Tel. 07644 / 8999



SV Hecklingen

Der SV Hecklingen wünscht allen Mitgliedern, den Spielern, den Trainern und Betreuern der Aktiven und der Jugendmannschaften, Freunden, Sponsoren, Werbepartnern und Gönnern des Vereins ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2013.

Arbeitseinsatz

Am 29.12.2012 findet ab 9.30 Uhr wieder ein Arbeitseinsatz rund um das Sportheim in Hecklingen statt. Viele freiwillige Helfer werden benötigt und sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Skatturnier

Am 13. Januar 2013 findet wieder ab 14 Uhr das Skatturnier im Sportheim in Hecklingen statt. Alle Skatspieler sind herzlich willkommen, es gibt zahlreiche Sachpreise zu gewinnen.

Philippinscher Kampfsportverein Kenzingen

Arnis Trainingszeiten

Montag: 19:00 bis 21:00

Nordweil Herrenberghalle

Freitag: 19:00 bis 21:00

Bombach Schulbuchhalle

Interesse an einem Schnuppertraining?

R. Kaufmann, 01727610699

www.kombat-kenzingen.de



SV Nordweil 1923 e.V.

SG Nordweil/Wagenstadt

In der Winterpause wird die SG lediglich an einem Hallenturnier teilnehmen. Dies wird das Hallenturnier des FV Herbolzheim „zwischen den Jahren“ in der Breisgauhalle sein.

Do. 27.12.,

17.45 Uhr: FC Bötzingen I - SG Nordweil/Wagenstadt I

18.45 Uhr: SV Rust I - SG Nordweil/Wagenstadt I

19.45 Uhr: SV Kippenheim I - SG Nordweil/Wagenstadt I

Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich für die Zwischenrunde am Sonntag, 30.12.

Tischtennisturnier 2013

Auch im kommenden Jahr wird der Förderverein des SVN wieder das beliebte Nordweiler Tischtennisturnier für Hobbyteams in der Herrenberghalle ausrichten. Termin ist der Samstag, 12. Januar. Um 12.00 Uhr wird ein Junioren-Einzelturnier ausgetragen, zu welchem sich die Kinder und Jugendlichen um 11.45 Uhr in der Halle einfinden sollen. Ab 14.00 Uhr steigt dann der Mannschaftswettkampf. Auch 2013 werden wieder 25 Teams, je 4 Spielerinnen/Spielern, an den Start gehen. Während der Titelverteidiger, das „TEAM Pfauenweg“ versuchen wird den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen, wollen die 24 anderen Mannschaften selbst am Ende den Pokal in Händen halten.

SVN-Termine 2013

Für den SV Nordweil steht wieder ein ereignisreiches Jahr bevor, welches ganz im Zeichen des 90 jährigen Jubiläums steht.

Hier die Termine im Jubiläumsjahr:

Sa. 05.01., 17.00 Uhr Neujahrsempfang im Sportheim

Sa. 12.01., 12.00 Uhr Tischtennisturnier in der Herrenberghalle

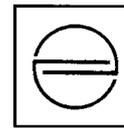
Sa. 02.02., 19.61 Uhr Bunter Abend des Fördervereins in der Herrenberghalle

Fr., 12.04. 19.00 Uhr Generalversammlung des SVN und des Fördervereins in der Heckenrose

Sa. 25.05. 20.00 Uhr Festbankett anlässlich des 90 jährigen Jubiläums mit Buntem Showprogramm in der Herrenberghalle

Fr.-Mo. 07.-10.06. Sportfest im Frongrund

Anlässlich des Jubiläums wird eine Festschrift veröffentlicht, wofür der SVN dankbar wäre, wenn man uns einige Bilder aus den vergangenen 90 Jahren des SVN zur Verfügung stellen würde. Diese kann man bei Siegbert Hensle im Autohaus Hensle abgeben. Selbstverständlich erhält man die Bilder wieder unbeschadet zurück. Vielen Dank für die Mithilfe.



Sonstiges

Herbolzheimer Tafel e.V.

Konrad-Adenauer-Ring 1 (ehem. Bundeswehr-Gel.), 79336 Herbolzheim
Tel. 07643 933432

Öffnungszeiten:

Montag 13.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch 13.30 - 16.00 Uhr

Freitag 13.30 - 16.00 Uhr

Sie benötigen zum Einkauf bei uns eine Einkaufskarte. Bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Besuch Ihren Personalausweis und Ihre Einkommensbescheinigung oder den Hilfe-Bescheid mit.

Bitte an unsere Unterstützer und Spender:

Vielleicht haben Sie eine Überproduktion oder leicht defekte Ware innerhalb des MHD. Wir sind froh über jede Lebensmittelspende.

Für eine Geldspende, die zur Deckung der Unkosten (Müll, Strom, Heizung) dient und uns hilft, notwendige Anschaffungen zu tätigen, sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bankverbindung: Volksbank Lahr, BLZ: 682 900 00, Kto: 493 44201

Die Herbolzheimer Tafel e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und stellt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Traditionelle

Silvesterwanderung in Freiamt

An Silvester, Montag, 31. Dezember 2012, ist die 32. traditionelle Silvesterwanderung mit Naturparkführer Robert Klausmann unter dem Titel „Aufbruch 2013“. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr im Kurhaus Freiamt, Foyer. Gutes Schuhwerk und witterungsentsprechende Kleidung werden empfohlen. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein mit Silvestervesper. Anmeldung erbeten bei der Tourist-Information Freiamt, Telefon 07645/91030, Telefax 07645/91 03 99, e-mail klausmann@freiamt.de. Internet www.freiamt.de

Kurzentschlossene Wanderfreunde möchten sich pünktlich beim Treffpunkt Kurhaus Freiamt einfinden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Weihnachtliche Gedenkfeier

FEIERSTUNDE

am Samstag, den 24. Dezember 2012, 14.30 Uhr auf dem Deutschen Soldatenfriedhof in BERGHEIM / Elsaß

-VERLAUF-

Weihnachts-Choral

Begrüßung: Herr Karlheinz Deisenroth, Freiburg

Geistliches Wort, Gemeinde Bergheim

Gemeinsames Gebet: „Vater unser.“

Weihnachts-Choral

Gesang: „O du fröhliche...“

Musikalische Umrahmung:

die „Bläser aus Staufen“

**Öffnungszeiten des Hallenbades im Kurhaus Freiamt
in der Zeit vom 23. Dezember 2012 bis 06. Januar 2013**

Tag	Datum	Öffnungszeit	
Sonntag	23.12.	09:00 - 17:00 Uhr	G*
Montag, Heiligabend	24.12.	geschlossen	
Dienstag, 1. Weihnachtstag	25.12.	geschlossen	
Mittwoch, 2. Weihnachtstag	26.12.	09:00 - 17:00 Uhr	G*
Donnerstag	27.12.	08:00 - 22:00 Uhr W*	G*
Freitag	28.12.	09:00 - 19:00 Uhr W*	G*
Samstag	29.12.	geschlossen	
Sonntag	30.12.	09:00 - 17:00 Uhr	G*
Montag, Silvester	31.12.	geschlossen	
Dienstag, Neujahr	01.01.	geschlossen	
Mittwoch	02.01.	14:00 - 22:00 Uhr	G*
Donnerstag	03.01.	08:00 - 22:00 Uhr W*	G*
Freitag	04.01.	09:00 - 19:00 Uhr W*	G*
Samstag	05.01.	geschlossen	
Sonntag, Heilige Drei Könige	06.01.	09:00 - 17:00 Uhr	G*

Sauna, Solarium, HydroJet haben gleiche Öffnungszeiten.

W* = Warmbadetag

G* = Gemeinschaftssauna



**Tourist-Information
Freiamt**
Telefon 07645/91 03 -0
Hallenbad Freiamt
Telefon 07645/91 03 91
www.freiamt.de

*Wir wünschen
unseren Gästen
frohe, besinnliche
Weihnachtstage
und ein gutes
Neues Jahr
2013
in Gesundheit
und Zufriedenheit*

1805 3 Unimog-Museum Familieneintritt inkl. Mitfahrt auf Außen-Parcours 26,90 Euro
1695 4 Alde Gott Winzer eG Weinprobe für 20 Personen 120,00 Euro
2326 5 Metzgerei Feißt Einkaufsgutschein 25,00 Euro
102 6 Le Vaisseau Familiengutschein 25,00 Euro
2574 7 Wahrer Klaus, Markenbaumschule Geschenkgutschein 50,00 Euro
2669 8 CeraStar Keramik Messer CeraStar Profi Keramik Messer 49,00 Euro
3482 9 Winzerkeller Hex vom Dasenstein eG Präsentkorb 50,00 Euro
3864 10 ACADEMY Fahrschule Fiek & Wegner Teilnahme an einem Spritsparkurs am 16.02.2013 100,00 Euro

Los-Nr. 11. Dez.

1632 1 Hubert Burda Media Jahresabonnement „Focus-Schule“ 29,70 Euro
1198 2 Metzgerei Ruesch Geschenkgutschein 25,00 Euro
916 3 CeWe Color AG & Co. OHG Fotodruck auf Acrylglas 200,00 Euro
1979 4 Regina Klein, Krankengymnastikpraxis Gutschein für je eine Wohlfühlbehandlung 25,00 Euro
3476 5 Handelsblatt GmbH Mini-Abo „WirtschaftsWoche“ (10 Ausgaben) 48,00 Euro
1243 6 AquaKinetik Center Gutschein für Aqua-Cycling Kurs (10 Einheiten) 111,00 Euro
538 7 WG Königshausen-Kiechlinsbergen Wein Gutschein 50,00 Euro
779 8 Magic-X-Bowling Betriebe Gutschein Bowling 50,00 Euro
3103 9 Landhausmode Hirtler Einkaufsgutschein 50,00 Euro
3181 10 Bike & Fun Gutschein für Fahrradinspektion 40,00 Euro

Los-Nr. 12. Dez.

670 1 Gasthaus zum Bahnhof Essensgutschein 40,00 Euro
265 2 Eiscafe Gioia Zwei Gutscheine 25,00 Euro
4000 3 Modehaus Fuchs Einkaufsgutschein 50,00 Euro
3304 4 Getränke Zipse OHG Getränkergutschein 25,00 Euro
971 5 Schauinslandbahn 2 Berg- und Talfahrt 24,00 Euro
2384 6 Alde Gott Winzer eG Weinprobe für 20 Personen 120,00 Euro
3826 7 Zeitverlag Gerd Bucerius Vierteljahresabonnement „DIE ZEIT“ 49,40 Euro
1539 8 Optik, Uhren, Schmuck Mergele Einkaufsgutschein 25,00 Euro
372 9 Elektro Burger, Inh. Stefan Burkhard Waserkocher 30,00 Euro
412 10 Metzgerei Reichenbach Warengutschein 50,00 Euro
600 11 Getränkiefachhandel Kloos Einkaufsgutschein 20,00 Euro

**Lions Club
Kaiserstuhl-Breisgau**

Lions-Glücks-Adventskalender-Gewinner

Diese Losnummern haben in der zweiten Adventswoche gewonnen. Schauen Sie auf die linke untere Ecke Ihres Lions Glücks Adventskalenders und vergleichen Sie mit der unten aufgeführten Liste. Wenn Sie eine Übereinstimmung feststellen, dann holen Sie sich Ihren Gewinn in Edingen bei „Landhausmode Hirtler“ auf der Hauptstraße 53 ab. Bitte bringen Sie den Kalender mit.

Annette Greve Pressesprecherin LC Kaiserstuhl-Breisgau

Los-Nr. 7. Dez.

763 1 Hubert Burda Media Halbjahresabonnement „Focus“ 91,00 Euro
389 2 Scharn Autohaus Werkstattgutschein 50,00 Euro
1335 3 Modehaus Fuchs Einkaufsgutschein 50,00 Euro
2278 4 AquaKinetik Center Gutschein für Aqua-Cycling Kurs (10 Einheiten) 111,00 Euro
410 5 Krankengymnastik, Physiotherapie Silke Quarck Massage mit heisser Rolle 28,00 Euro
605 6 St. Katharina-Apotheke Einkaufsgutschein 25,00 Euro
1815 7 Bike & Fun Gutschein für Fahrradinspektion 40,00 Euro
1267 8 Sunrise-Point, Schmuck und Edelsteine Einkaufsgutschein 25,00 Euro
124 9 Weinkeller Roßwog Wein-Gutschein 30,00 Euro
2148 10 Fachmarkt Hiss Warengutschein 50,00 Euro

Los-Nr. 8. Dez.

172 1 Friseursalon May Gutschein Herrenhaarschnitt 34,00 Euro
2238 2 Magic-X-Bowling Betriebe Gutschein Bowling 50,00 Euro
2951 3 Winzergenossenschaft Waldulm eG Präsentkorb 50,00 Euro

2043 4 Autohaus am Kaiserstuhl Waschgutschein 50,00 Euro
131 5 Rinklin Biomarkt GmbH Käse- und Antipastiplatte für 10 Personen 70,00 Euro
1957 6 Fachgeschäft Löffler Einkaufsgutschein 25,00 Euro
896 7 reisen hoch drei gmbh Reisegutschein 25,00 Euro
1036 8 Massagepraxis Plessow Gutschein für 3 Massagen 66,00 Euro
1978 9 Bäckerei Backhüs Rösch Gutschein für eine Sahnetorte 20,00 Euro
147 10 VOKU'S Design-Geschenke-Atelier Einkaufsgutschein 30,00 Euro

Los-Nr. 9. Dez.

52 1 CHARISMA hair & more Wertgutschein 50,00 Euro
3420 2 Edeka Aktiv-Markt Schwörer Einkaufsgutschein 50,00 Euro
1268 3 Landesbausparkasse Baden-Württemberg Geschenkkunde für BSV 10.000 Euro 100,00 Euro
2027 4 Winzergenossenschaft Waldulm eG Präsentkorb 50,00 Euro
2152 5 AquaKinetik Center Gutschein für Aqua-Cycling Kurs (10 Einheiten) 111,00 Euro
2570 6 Hubert Burda Media Jahresabonnement „Focus-Schule“ 29,70 Euro
1830 7 Schauinslandbahn 2 Berg- und Talfahrt 24,00 Euro
2159 8 CeWe Color AG & Co. OHG Ravensburger Fotopuzzle (1000) 60,00 Euro
2733 9 Salon Haag, Haare und Kosmetik Wertgutschein 50,00 Euro
2717 10 Krankengymnastikpraxis S. Lin & M. Bunz Massageanwendungen mit Wärme 30,00 Euro

1091 11 Getränkiefachhandel Kloos Einkaufsgutschein 20,00 Euro

Los-Nr. 10. Dez.

3433 1 Jeansatelier Renate Schneider Einkaufsgutschein 40,00 Euro
1304 2 Magic-X-Bowling Betriebe Gutschein Bowling 50,00 Euro

Das sind die Nummern der Lions-Glücks-Adventskalender Gewinner

Schauen Sie auf die linke untere Ecke Ihres Lions Glücks Adventskalenders und vergleichen Sie mit der unten aufgeführten Liste. Wenn Sie eine Übereinstimmung feststellen, dann sagen wir herzlichen Glückwunsch. Sie haben gewonnen! Holen Sie sich Ihren Gewinn am besten noch vor Weihnachten in Eendingen bei „Landhausmode Hirtler“ auf der Hauptstraße 53 ab. Bitte bringen Sie den Kalender mit. Ihr Gewinn liegt dort bis 31. Januar 2013 für Sie bereit.

Los-Nr. 13. Dez.

3308 1 Komtel -Dietmar Schneider Eendingen Einkaufsgutschein 50,00 €
 479 2 St. Katharina-Apotheke Eendingen Einkaufsgutschein 25,00 €
 2621 3 Caracalla Therme Baden-Baden 2 Eintrittskarten (4 Stunden) 40,00 €
 367 4 Europa-Park Rust 2 Tageskarten Saison 2013 75,00 €
 2832 5 Landesbausparkasse Baden-Württemberg Freiburg Geschenkkunde für BSV 10.000 Euro 100,00 €
 123 6 Vollherbst-Koch Eendingen Einkaufsgutschein 25,00 €
 2094 7 AquaKinetik Center Freiamt Gutschein für AquaCycling Kurs (10 Einheiten) 111,00 €
 1389 8 Metzgerei Kurt Binder Forchheim Einkaufsgutschein 30,00 €
 3211 9 Magic-X-Bowling Betriebe Waldkirch Gutschein Bowling 50,00 €
 1960 10 GLOBE BOOK Verlag Eendingen „Kloerlen -Badfantasien“ von Georg A. Weth 32,80 €

14. Dez.

3338 1 Ayurvedische Ölmassage, Marina Mücke Endignen Gutschein 25,00 €
 920 2 Landgasthof zum Lamm Bahlingen Speisegutschein 50,00 €
 348 3 Metzgerei Feißt Teningen Einkaufsgutschein 25,00 €
 3586 4 Reformhaus Steinhart Eendingen Gutschein 25,00 €
 1644 5 ACADEMY Fahrschule Fiek & Wegner Freiburg, Bötzingen Teilnahme an einem Sprit-sparkurs am 16.02.2013 100,00 €
 3861 6 Weingut Biolandhof Rinklin Eichstetten Weinprobe für bis zu 20 Personen 120,00 €
 2290 7 Hubert Burda Media Offenburg Jahresabonnement „Focus-Schule“ 29,70 €
 528 8 Ortlieb Schwimmbadbau, Saunen, Whirlpools Umkirch Vier Schwimnudeln 25,00 €
 88 9 Bike & Fun Eendingen Gutschein für Fahrradinspektion 40,00 €
 3442 10 Optik Nosch 9-mal in Ihrer Nähe! Warengutschein 50,00 €

15. Dez.

1300 1 Kaiserstühler Mineralölvertrieb Eendingen Tankgutschein 50,00 €
 347 2 Badeparadies Schwarzwald Titisee 2 Tages-Eintrittskarten Wellnessoase 52,00 €
 1680 3 Metzgerei Gustav Winterhalter Emmendingen, Freiburg Warengutschein 25,00 €
 247 4 Europa-Park Rust 2 Tageskarten Saison 2013 75,00 €
 934 5 Massagepraxis Plessow Wyhl Gutschein

für 3 Massagen 66,00 €
 167 6 Magic-X-Bowling Betriebe Waldkirch Gutschein Bowling 50,00 €
 1298 7 St.-Katharinen-Kellerei GmbH Königschaffhausen Geschenkgutschein 50,00 €
 1285 8 AquaKinetik Center Freiamt Gutschein für AquaCycling Kurs (10 Einheiten) 111,00 €
 3723 9 Krankengymnastikpraxis S. Lin & M. Bunz Eendingen Massageanwendungen mit Wärme 30,00 €
 1250 10 Friseursalon May Riegel Gutschein Damenhaarschnitt 30,00 €
 730 11 Getränkefachhandel Kloos Eendingen Einkaufsgutschein 20,00 €

16. Dez.

1706 1 Bildhauerei & Steinmetzbetrieb Peter Gutmann Eendingen Gutschein 150,00 €
 1252 2 Regina Klein, Krankengymnastikpraxis Eendingen Gutschein für je eine Wohlfühlbehandlung 25,00 €
 1100 3 Liftverbund Feldberg Feldberg 2 Tages-skipässe Saison 2012/2013 58,00 €
 1203 4 Kolb am Marktplatz Eendingen Einkaufsgutschein 50,00 €
 675 5 Europa-Park Rust 2 Tageskarten Saison 2013 75,00 €
 3960 6 Sunrise-Point, Schmuck und Edelsteine Eendingen Einkaufsgutschein 25,00 €
 3808 7 Metzgerei Reichenbach Glottertal Warengutschein 50,00 €
 1278 8 Baumkronenweg Waldkirch Waldkirch Familiengutschein für Baumkronenweg und Riesenrutsche 30,00 €
 1204 9 Winzerkeller Hex vom Dasenstein eG Kappelrodeck Präsentkorb 50,00 €
 2262 10 Karl Baumann Rust Taubergießen Bootsfahrt für bis zu 8 Personen 100,00 €

17. Dez.

1047 1 Febon -Kaiserstühler Goldschmiede Eendingen Einkaufsgutschein 50,00 €
 2996 2 Rüdiger Sexauer -Das Fachgeschäft Bötzingen Warengutschein Villeroy & Boch Porzellan 50,00 €
 1393 3 Magic-X-Bowling Betriebe Waldkirch Gutschein Bowling 50,00 €
 1269 4 Bike & Fun Eendingen Gutschein für Fahrradinspektion 40,00 €
 9 5 Vollherbst-Koch Eendingen Einkaufsgutschein 25,00 €
 825 6 Elektro Burkhardt & Romann Bischoffingen Warengutschein 25,00 €
 174 7 Landesbausparkasse Baden-Württemberg Freiburg Geschenkkunde für BSV 10.000 Euro 100,00 €
 720 8 Metzgerei Feißt Teningen Einkaufsgutschein 25,00 €
 65 9 AquaKinetik Center Freiamt Gutschein für AquaCycling Kurs (10 Einheiten) 111,00 €
 415 10 Winzerkeller Hex vom Dasenstein eG Kappelrodeck Präsentkorb 50,00 €

18. Dez.

810 1 Festspielhaus Baden-Baden Baden-Baden 2 Eintrittskarten für „Sevilla!“ am 13. April 2013 118,00 €
 682 2 Metzgerei Gustav Winterhalter Emmendingen, Freiburg Warengutschein 25,00 €
 5 3 Friseurgeschäft Hairfactory Eichstetten Friseur-gutschein 25,00 €
 111 4 Hubert Burda Media Offenburg Jahresabonnement „Focus-Schule“ 29,70 €

3022 5 Schmuck und Wohndekoration Conny Glatz Eendingen Gutschein 20,00 €
 2454 6 Maier Küchen, Kulinarium Bahlingen Gutschein für ein kulinarisches Erlebnis 50,00 €
 3489 7 ACADEMY Fahrschule Fiek & Wegner Freiburg, Bötzingen Teilnahme an einem Sprit-sparkurs am 16.02.2013 100,00 €
 3868 8 Massagepraxis Plessow Wyhl 10er Karte für Sauna 70,00 €
 432 9 Schuhhaus Biechele Eendingen Einkaufsgutschein 25,00 €
 1598 10 Kistle -schöner schenken Weisweil Einkaufsgutschein 25,00 €

SkiBus-Prospekt 2012/13 – Ab in den Winter!

Schüleraktion „Bowlingwochen“ mit Online-Gewinnspiel

Auch in diesem Winter erreichen Sie mit den Bussen und Bahnen im RVF-Gebiet bequem die Schwarzwaldgipfel. Den neuen **SkiBus-Prospekt Winter 2012/13**, herausgegeben vom Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF), erhalten Sie ab Mitte Dezember kostenlos - an allen Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen im RVF - in den Rathäusern und Kurverwaltungen ihrer Gemeinde - als Download (PDF-Datei) im Internet unter www.rvf.de

Er ist bis zum 24. März 2013 gültig und gibt Ihnen einen Gesamtüberblick über die Bahn- und Busverbindungen in die Wintersportgebiete des südlichen Schwarzwaldes. Der Prospekt enthält die Fahrpläne und Tarife zu den Skigebieten am Feldberg, Kandel, Schauinsland/Notschrei und Belchen sowie zu den Ski- und Wanderbussen von Südbadenbus. In den Linienbussen und Zügen gelten die RVF-Tarife, Besitzer einer KONUS-Gästekarte können alle im Prospekt aufgeführten Verbindungen nutzen. Auf der Linie 291 Münstertal-Belchen von Sutter-Reisen gelten die RVF-Tarife bis zur Belchenbahn Talstation. Auf den Südbadenbus-Linien 7300: Titisee-Feldberg-Todtnau und zurück und 9007: Falkau-Bärental-Feldberg und zurück, werden darüber hinaus die Liftverbundkarten vom Liftverbund Feldberg als Fahrausweis anerkannt.

Noch bis zum 13. Januar 2013 veranstaltet der RVF für Inhaber der RegioKarte Schüler/Azubi wieder eine besondere Aktion: Während der Bowlingwochen gilt „2 für 1“ auf alle 3,80 € Tarife, d.h. jedes zweite Spiel ist gratis! Einfach die Schüler-RegioKarte im Magic-X-Bowlingcenter in Waldkirch vor Spielbeginn vorzeigen. Alle Infos zur Aktionswoche und ein Online-Gewinnspiel mit der Verlosung von fünf Bowlingpartys sind online unter www.regiokarte-schueler.de aufrufbar.

Kontakt:

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)

Bismarckallee 4, 79098 Freiburg Marketing/Kommunikation Jörg Vathauer Tel.: 0761 / 207 28 - 0 Fax: 0761 / 207 28 - 10 E-Mail: info@rvf.de

FILM-Programm der Löwen-Lichtspiele Kenzingen

vom 20.12. bis 26.12.2012

Tel 07644-385

www.Kino-Kenzingen.de

Do bis Mi 20,00h
Fr+Sa+So+Mi auch 16,30h
20. bis 26.12.

Regisseur Peter Jackson präsentiert...
DER HOBBIT : Eine unerwartete Reise 3 D
-12- 170 min - 2. Wo
Eine neue filmische Reise nach Mittel-erde...

**NEU

Fr+Sa+Die+Mi 20,30h
So 18,00h
21. bis 26.12.

Marianne Sägebrecht in
OMAMAMIA
o.A. - 105 min
Eine temporeiche Generationen-Komödie, die herrlich unbeschwert daherkommt...

Do 20,30h
Fr+Sa+Mi 18,00h
20.+22.+26.12.
Pierce Brosnan und Trine Dyrholm in dem Film von Susanne Bier
LOVE IS ALL YOU NEED
o.A. - 112 min - 2. Wo
Pierce Brosnan in einer seiner schönsten Rollen.

Ein Film mit viel Witz und voller Wärme über die Zerbrechlichkeit des Glücks.

Die 18,00h
25.12.
Es bewegt sich alles ...
JEAN TINGUELY OmdU
o.A. - 88 min
Jean Tinguelys Credo gilt nicht nur für seine verückten Maschinen, sondern für sein ganzes Leben. Eine eindrucksvolle Doku über diesen Künstler.

Fr 16,00h
21.12.
Das große Finale der Twilight-Saga...
Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 2)
-12- 115 min - 5. Wo

So 20,15h
23.12.
Seit 50 Jahren gibt es ihn...
den berühmtesten Geheimagenten der Welt..
007 James Bond -SKYFALL
-12- 143 min - 7. Wo

Do 18,00h

20.12.
Wenn die Biene stirbt, stirbt auch der Mensch...
MORE THAN HONEY
o.A. - 91 min - „bes. wertvoll“ - 3. Wo
Dieser Film entführt Sie in das faszinierende Universum der Biene.

Sa 22.12. um 14,45h
Freiburger Puppenbühne mit „KASPER und der Weihnachtsmann“

So 14,45h
23.12.
Ein neuer Film mit Tinkerbell und alle anderen Feen...
DAS GEHEIMNIS DER FEENFLÜGEL
o.A. - 75 min - 3. Wo
Ein bezaubernder Film für die ganze Familie

So 13,15h
23.12.
Niko ist wieder da...
NIKO 2 - Kleines Rentier, großer Held
o.A. - 73 min
Eine spannende Geschichte über die Kraft des Weihnachtszaubers...

Sa+So 15,00h
22.+23.12.

Basierend auf der beliebten Buchreihe von Jeff Kinney
GREG STAGEBUCH 3 – Ich war's nicht! 4. Wo

So 13,00h
23.12.
Nach dem Bestseller von Cornelia Funke entstand
ALS DER WEIHNACHTSMANN VOM HIMMEL FIEL
5. Wo

Mi 16,00h
26.12.
Kleiner Starker Panda
o.A. - 88 min
Ein neuer Animationsfilm... für die kleinen Kino-Gäste

Änderungen vorbehalten: 24.+31.12. keine Vorstellungen
Ab 27.12. im Programm: der neue Film von Francois OZON „IN IHREM HAUS“ das weitere Film-Angebot ab dem 27. Dez. 2012 entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Wir wünschen allen unseren Besuchern „FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes und erfolgreiches NEUES JAHR<